

Die Alpenstadt



Ausgabe 11 Winter 2017/2018



Porträt Oscar-Preisträger HR Giger | Kochrezept Churer Fleischtorte

Weihnachtsshopping unter freiem Winterhimmel



Mit dem feierlichen Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung wurde die vorweihnachtliche Shoppingzeit im Landquart Fashion Outlet lanciert. Gerade in der manchmal hektischen Adventszeit ist die einzigartige Shopping-Flaniermeile mit 160 Premiummarken aus den Bereichen Fashion, Sport, Outdoor und Lifestyle jetzt der ideale Ort für den Weihnachtseinkauf. Fernab von überfüllten Innenstädten lassen sich hier Geschenke für Gross und Klein ganz entspannt entdecken. Der perfekte Ort für entspanntes Weihnachtsshopping – **auch am Sonntag!**

Abwechslungsreiche Geschenkk Ideen

In den über 80 Shops des Landquart Fashion Outlets findet man für jeden ein passendes Geschenk. Elegante Stiefel, leichte Daunenjacken und

edle Accessoires für professionelle Business-Outfits, hochwertige Outdoorbekleidung für sportliche Familien, Kleinigkeiten für die Bürokollegin oder Mode- und Wohnaccessoires für die beste Freundin: Im Landquart Fashion Outlet findet man edle Designerstücke zu attraktiven Preisen, die sich perfekt als Weihnachtsgeschenke eignen.

Coole Wintermode und grosse Markenvielfalt

Nebst tollen Geschenkk Ideen bietet das Landquart Fashion Outlet auch eine grosse Auswahl an Sport- und Outdoormode. Die Top-Auswahl an weltbekannten und trendigen Brands wie Bogner, Odlo, Rukka oder Salomon gestaltet den Einkauf für die kommende Wintersaison denn auch besonders einfach. Auch klassische Premium-

Brands wie Armani, Calvin Klein, Lacoste oder Marc Cain bieten im höchstgelegenen Outlet der Schweiz ihre Vorjahrs- und Musterkollektionen zu vergünstigten Preisen an. Dank der neuen Stores von Rhomberg, Triumph und Norrøna ist die Brand-Auswahl diesen Winter grösser denn je.

Zeit und Musse zum Shoppen

In Landquart – direkt zwischen dem Ortsbahnhof und der Autobahn gelegen – präsentiert sich die höchstgelegene Shopping-Flaniermeile ihrer Art. Das Landquart Fashion Outlet, eingrahmt von einer imposanten Bergkulisse, bettet sich mit seinen Shops im Chalet-Stil wie ein Laufsteg in die Region ein. Hier reihen sich Outlet-Shops grosser Premiummarken Tür an Tür und laden sieben Tage die Woche zu einem einzigartigen Shopping-Erlebnis ein. Freundinnen, Paare und Familien finden in den einladenden Shops Zeit und Musse, sich nach einem neuen Outfit umzusehen, ein tolles Weihnachtsgeschenk zu ergattern oder sich für die bevorstehende Skisaison einzukleiden.



LANDQUART
FASHION OUTLET

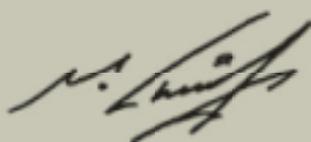
DAS LANDQUART FASHION OUTLET
IST TÄGLICH VON 10 BIS 19 UHR FÜR
SIE GEÖFFNET – AUCH SONNTAGS.
www.LandquartFashionOutlet.com

Liebe Leserinnen und Leser

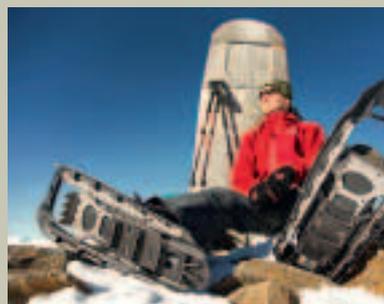
Chur bewegt. Das gilt für die momentane Entwicklung der Stadt, wo einiges in Bewegung ist. Das gilt für die Churerinnen und Churer, die sich leidenschaftlich gerne selber bewegen und die vielfältigen Möglichkeiten unserer Alpenstadt nutzen. Und das gilt, so hoffen wir natürlich, auch sinnbildlich und emotional für unsere Gäste, die unsere schöne Stadt und ihre Umgebung touristisch erkunden.

Neues entsteht. Am Bahnhofplatz, wo in zwei Jahren ein markanter und moderner Neubau den ersten Eindruck vieler Besucher prägen wird. Beim Kantonsspital, wo die Planung für das Gesundheitsresort Fontana weiter voranschreitet. Am Churer Hausberg Brambrüesch, wo mit der Vorwärtsstrategie «Uffa!» ein frischer Wind weht. Im historischen Postgebäude, wo im Frühling 2018 die Stadtbibliothek plus eröffnet wird. Seit diesem Sommer erwartet Sie in Chur mit dem Salzkeller ein neues Wellnessangebot. Und 2018 feiern mit dem Trail Run Chur und dem Arcas Rock gleich zwei neue Anlässe ihre Premiere, wie Sie im erstmaligen «Ausblick Frühling» erfahren.

Natürlich: Im Vergleich zu grossen Städten wirkt die Entwicklung eher gemächlich. Gut so. Denn genau diese spezielle Mischung aus urbanem Lebensraum, der jedoch auch von einem ländlichen Charakter geprägt ist, passt zu Chur. Die Alpenstadt bewahrt sich so ihr eigenes Naturell. Und sowohl Bewohner als auch Gäste kommen in den Genuss einer überaus hohen Lebens- und Erlebnisqualität. In diesem Sinn: Viel Freude beim Erleben, Entdecken und Geniessen. Viva!



*Michael Christ, Leiter Marketing & Sales
Chur Tourismus*



Ihre Region im Fokus

Jetzt testen:
6 Wochen für CHF 25.-

Damit Sie wissen, was Ihre Region bewegt

Alles Wichtige aus der Region kompetent recherchiert
und treffend analysiert.

abo.somedia.ch
0844 226 226



südostschweiz

Inhalt

Ausgabe 11, Winter 2017



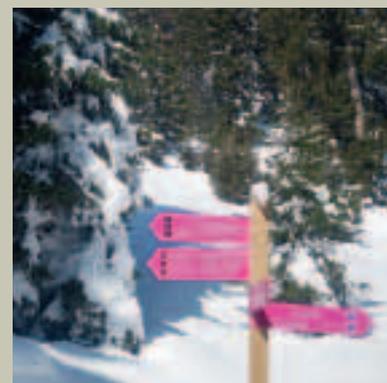
Porträt

- 06 Stefan Wagner,
Hotel «Stern»
- 10 Kunst, HR Giger
- 12 Shopping



Die Alpenstadt

- 09 Kulinarik, Rezept
- 14 Ausgehen
- 16 Winter-Highlights
- 19 Theater
- 25 Museen



Ausflüge und Service

- 21 Events
- 29 Hinter den Kulissen
- 30 Tschierschen
- 33 Arosa Lenzerheide
- 36 Prättigau
- 39 Surselva
- 41 Rhätische Bahn
- 43 PostAuto
- 45 Ausflugstipps
- 47 Ausblick Frühling
- 49 Service

Herausgegeben von Chur Tourismus, CH-7001 Chur, und Samedia (Samedia Production AG), CH-7007 Chur. **Redaktion:** Leonie Liesch (Chur Tourismus), Katharina Schreiber (Chur Tourismus), Michael Christ (Chur Tourismus), Christian Ruch (Samedia Production AG). **Verlagsleitung:** Ralf Seelig, Telefon +41 81 255 54 56, ralf.seelig@samedia.ch. **Mitherausgeberin:** Leonie Liesch, Direktorin, Telefon +41 81 254 43 11, leonie.liesch@churtourismus.ch, Chur Tourismus, Bahnhofplatz 3, CH-7001 Chur, www.churtourismus.ch. **Anzeigen:** Samedia Promotion, Sommeraustrasse 32, Postfach 491, CH-7007 Chur. Toni Thöny (Mediaberater), Telefon +41 81 255 58 82, toni.thoeny@samedia.ch. **Herstellung:** Samedia Production, Sommeraustrasse 32, CH-7007 Chur. Erscheint zweimal jährlich, im Juni und Dezember. Auflage 10 000 Exemplare. **Verbreitung:** Hotels, Restaurants, Bergbahnen, Banken, Galerien, Sportgeschäfte in Chur, Domat/Ems, Landquart, Bad Ragaz, Flims/Laax, Lenzerheide, Arosa, Disentis und weiteren Orten im Umkreis von Chur. **Rechte:** Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion.

printed in
switzerland

ClimatePartner^o
klimaneutral
Druck | ID 53466-1601-1004



Porträt Stefan Wagner, Chefkoch im «Stern»



Er ist nicht nur wegen seiner nicht alltäglichen Frisur ein Churer Stadtoriginal: Stefan Wagner, Chefkoch im Romantik Hotel «Stern». Denn genauso aussergewöhnlich wie seine Haarpracht sind seine Küchenkünste. **Text: Christian Ruch / Bilder: Christian Ruch, Yvonne Bollhalder, Andrea Badrutt**

Die Bündner Küche kennt viele Spezialitäten wie etwa die berühmten Capuns, worunter man einen mit Wurst- oder Bündnerfleischstückchen angereicherten Spätzleteig versteht, der mit Mangoldblättern umhüllt wird. Oder die Maluns, ein Kartoffelgericht, zu dem Alpkäse oder Apfelservisert wird. Eine sehr gute Adresse für den Genuss von solch typischen Bündner Gerichten ist das Romantik Hotel «Stern». In seinen urgemütlichen Räumlichkeiten werden Genüsse serviert, die dem Haus 13 Gault-Millau-Punkte bescherten. Doch wer nun glaubt, dass man dafür viel Geld liegen lassen muss, irrt sich. Die Speisekarte im «Stern» ist weit davon entfernt, Kulinarik im Hochpreisbereich anzubieten.

Verantwortlich dafür, dass hohe Qualität zu zahlbaren Preisen geboten wird, ist «Stern»-Chefkoch Stefan Wagner. Er ist ein waschechter Churer. Denn in der Alpenstadt wurde er geboren und hier lebt er auch. Der 41-Jährige ist verheira-

tet und Vater einer kleinen Tochter. Seine Lehre machte er im Hotel «Post» im nahen Valbella und arbeitete danach in verschiedenen Schweizer Betrieben. Seit fast fünf Jahren verwöhnt er nun die Gäste im Romantik Hotel «Stern» in der Reichsgasse. Für ihn genau der richtige Arbeitsplatz, denn hier kann der Koch aus Leidenschaft zusammen mit seinem zehnköpfigen Team den Gästen Vielfalt und Tradition bieten. «Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und spannend, denn wir haben Hotelgäste hier, aber auch Bankette und Catering-Aufträge», sagt Stefan Wagner.

Vielfältige Küche

Gefragt, was die typischen Merkmale und Zutaten der Bündner Küche sind, nennt der Chefkoch «viel Mehl, viel Käse, viel Rahm und viel Butter – also das, was den Menschen früher zur Verfügung stand, wenn sie oben auf der Alp waren». Trotzdem sei es eine vielfältigere Küche als in an-



deren Regionen der Schweiz. «Und ausserdem hat jede Bündner Hausfrau noch ihre eigenen Geheimrezepte», fügt Stefan Wagner lachend hinzu. Die berühmten Capuns sind sein Lieblingsgericht, aber relativ kompliziert in der Zubereitung. «Die Einfachheit der Zutaten heisst nicht, dass auch die Rezepte einfach sind. Die Maluns bestehen wie Rösti aus geraffelten Kartoffeln, sind aber in der Zubereitung längst nicht so schnell fertig.»

Vor allem die Hotelgäste des «Stern» sind an einer traditionellen Bündner Küche interessiert. Ihnen müsse man natürlich manchmal schon erklären, was sich hinter so geheimnisvoll klingenden Namen wie Maluns und Capuns verberge. Auf der Speisekarte des «Stern» gibt es deshalb ein Menü, bei dem man von den wichtigsten Bündner Gerichten sozusagen ein schmackhaftes Allerlei bekommt, um Graubündens Kulinarik etwas besser kennenzulernen.

Und was bestellen die Einheimischen? «Dass Churer nicht jeden Tag Capuns essen wollen, ist naheliegend, wir bieten deshalb weitaus mehr als nur Bündner Küche. Was Churern aber ebenso wichtig ist wie dem auswärtigen Gast, ist die Herkunft der Produkte aus der Region», weiss Stefan Wagner. Seine Produzenten stammen des-

halb überwiegend aus der Umgebung, die Kartoffeln bekommt er aus Chur selbst, das Bündnerfleisch aus Churwalden.

Einfach und nachhaltig

Als eine sehr milch- und mehllastige Küche gibt es viele Bündner Gerichte zwar nicht gluten- und laktosefrei – aber dafür kommen Vegetarier voll auf ihre Kosten. «Viele Bündner Gerichte sind vegetarisch, denn Fleisch war damals ja etwas sehr Kostbares und Seltenes», sagt Stefan Wagner.

Erfreulich findet er, dass der Trend heutzutage eindeutig zurück zum Einfachen und zur Nachhaltigkeit geht, weg von einer überkandidelten Haute-Cuisine. «Beim Fleisch kommt man wieder dahin, das ganze Tier zu verwerten, und nicht nur das Filet zu verlangen. Jetzt freuen sich die Gäste auch wieder über einen guten Braten, so wie man ihn früher zu schätzen wusste.» Wer also Wert auf eine Küche legt, in der Regionales und Einfaches weiterhin geschätzt werden und doch auf eine erstklassige Gastronomie Wert gelegt wird, ist bei Stefan Wagner bestens aufgehoben und im Romantik Hotel «Stern» an der richtigen Adresse. Und auf der übernächsten Seite verrät Ihnen Stefan Wagner, wie Sie selbst eine typische Churer Köstlichkeit zubereiten können...

PASSUGGER

Mr. 1



www.passugger.ch

*In der gepflegten Gastronomie und bei
ausgewählten Getränkehändlern*

Kulinarik Churer Fleischtorte zum Selbermachen

Ein typisches Alpenstadt-Gericht ist die Churer Fleischtorte. Eigentlich «nur» ein Kuchen mit Hackfleisch – und doch ist diese warm servierte Torte etwas ganz Besonderes. Wir präsentieren Ihnen hier das Rezept von Stefan Wagner, Chefkoch im Romantik Hotel «Stern». Bild: Yvonne Bollhalder

Zutaten für vier Personen

600 g	Hackfleisch gemischt (Schwein und Kalb)
150 g	Frühstücksspeck (durch den Fleischwolf gedreht wie Hackfleisch)
1 Zwiebel	fein gehackt
4 dl	Vollrahm
1 dl	Rotwein
ca. 250 g	Paniermehl
6	Eigelb
	Majoran
	Kuchenteig
	Spickspeck
	Salz und Pfeffer

Zubereitung

Das Hackfleisch und den Frühstücksspeck in einer sehr heissen Pfanne anbraten und die gehackten Zwiebeln dazugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen, aber Vorsicht: Der Speck gibt auch viel Salz ab! Anschliessend mit Rotwein ablöschen und einreduzieren. Mit dem Vollrahm aufgiessen und die Mischung köcheln lassen, bis das Verhältnis Fleisch zu Rahm ungefähr 1:1 ist. Alles in eine Schüssel geben und etwas auskühlen lassen.

5 Eigelb dazugeben und mit dem Paniermehl binden. Dabei nicht alles auf einmal dazugeben, sondern nach und nach, bis eine «streichfähige» Masse entsteht.

Eine Kuchenform ausbuttern und mit Mehl bestäuben. Den Kuchenteig etwas grösser als die Form ausschneiden. Den Spickspeck sehr dünn aufschneiden und die Kuchenform damit auslegen, sodass überall etwas überlappt. Den gehackten Majoran in die Fleischmasse geben und in die ausgelegte Kuchenform drücken. Mit Spickspeck zudecken und den überlappenden Teig einklappen und mit Eigelb bepinseln. Den Teig in der Grösse des oberen Kuchenformrands

ausschneiden und oben darauflegen. Mit einem Löffelstiel den Kuchenteigrand nach unten drücken. In der Mitte der Fleischtorte ein kleines Loch ausschneiden, damit der Dampf entweichen kann. Ein Eigelb mit etwas Rahm vermischen und die Fleischtorte damit bepinseln.

Bei 160 °C ca. 45 Minuten bis 1 Stunde backen.

Das Magazin «Die Alpenstadt» wünscht
«En Guete»!



Churer Fleischtorte, hier in der Variante des Restaurants «Frohsinn».

Kunst Ein ganz besonderer Churer: HR Giger

Graubünden hat immer ganz besondere Künstler hervorgebracht. Einer von ihnen ist Hans Rudolf «HR» Giger. Der gebürtige Churer wurde vor allem bekannt als Schöpfer des Weltraummonsters Alien, für das er sogar den Oscar erhielt. **Text: Christian Ruch / Bilder: Peter de Jong/Christian Ruch**



Der Künstler HR Giger...

Vor dem Bündner Kunstmuseum entdeckt man auf der Seite der Bahnhofstrasse unter den Bäumen eine eigenartige Figur, die mit ihren weiblichen Rundungen und den Schläuchen in ihrem Torso halb Mensch, halb Maschine zu sein scheint. Besonders auffallend ist aber die Form ihres Kopfes – sie erinnert viele Chur-Besucher nämlich sofort an ziemlich schaurige Science-Fiction-Filme. Genauer gesagt an die mittlerweile sechs «Alien»-Produktionen, in denen es um ein böses ausserirdisches Monster geht, das auf unheilvolle Weise von fremden Planeten in Raumschiffe gelangt und dort die Besatzung dezimiert. Neben den vier klassischen «Alien»-Filmen mit Sigourney Weaver in der Hauptrolle hat Ridley Scott, Regisseur des ersten «Alien»-Films, inzwischen zwei

weitere Streifen realisiert, in denen die Vorgeschichte erzählt wird.

Sohn eines Apothekers

Ridley Scott war es auch, der dafür sorgte, dass die Kreation des «Alien» einem Künstler aus Chur anvertraut wurde: Hans Rudolf «HR» Giger. Er kam 1940 als Sohn eines Apothekers in der Storchengasse und damit ganz in der Nähe des Kunstmuseums zur Welt. Schon als Kind entwickelte er viel Fantasie und noch heute können sich ältere Churer, die Giger von der Schule her kannten, lebhaft an sein «schwarzes Zimmer» mit einer ägyptischen Grabkammer oder an seine selbst gebaute Geisterbahn erinnern.

Im Jahr 1962 zog Giger nach Zürich, um dort Architektur und Industriedesign zu studieren. Zwei Jahre später begann sein künstlerisches Schaffen, zunächst in Form von Tuschezeichnungen. Hauptberuflich als Möbeldesigner tätig, verbrachte Giger so manche Nacht mit der Produktion immer grösserer Kunstwerke. Aufgewachsen in einer Zeit, in der die Welt einen nuklearen Dritten Weltkrieg fürchtete, brachte Giger seine Alpträume und Ängste zum Ausdruck, etwa in Form seiner mutierten «Atomkinder». Allerdings war seine düstere und oft auch von sexuellen Motiven geprägte Kunst sicher nicht jedermanns Sache – auch und gerade nicht im kleinstädtischen Chur, das sich mit seinem bald weltberühmten Sohn lange schwertat.

Im Jahr 1966 hatte Giger in Zürich seine erste Einzelausstellung. Zwei Jahre später überredete ihn Basilo «Pascha» Schmid, ein alter Freund aus Churer Tagen, den Broterwerb als Möbeldesigner aufzugeben und sich ganz der Kunst zu widmen. Im selben Jahr schuf Giger die erste Figur eines ausserirdischen Monsters. 1969 wurden seine Werke zum ersten Mal als Poster gedruckt und 1973 erhielt er den Auftrag, ein Plattencover für

die Band Emerson, Lake and Palmer zu gestalten. Des Weiteren schuf er das Cover für ein Album von Debbie Harry alias Blondie sowie für zahlreiche weitere Schallplatten.



... und der von ihm geschaffene Torso vor dem Bündner Kunstmuseum.

Oscar für «Alien»

Mit seinem erfolgreichen Buch «Necronomicon» erregte HR Giger die Aufmerksamkeit von Ridley Scott. Im Jahr 1979 kam der erste «Alien»-Film in die Kinos und bescherte Giger ein Jahr darauf den Oscar für die besten visuellen Effekte. Weitere Filmprojekte, an denen Giger mitwirkte, waren u. a. «Poltergeist II», «Alien III» und «Species». Für seine Künstlerkarriere erwies sich der Oscar jedoch als fatal – denn in der Kunstwelt gab es nun viele, die den Erschaffer eines Weltraummonsters nicht als seriösen Künstler anerkennen wollten, sodass es Giger immer wieder Schwierigkeiten bereitete, Ausstellungen mit seinen Werken zu realisieren. Im Jahr 1998 schuf er deshalb im von ihm ersteigerten Schloss von Gruyères (Kanton Fribourg) sein eigenes Museum.

Giger-Bar

In Tokio entstand 1988 die erste Giger-Bar, die ganz im typischen Design des Künstlers gestaltet wurde. Doch nach wenigen Jahren schloss sie schon wieder. Dafür kann sich seit 1992 Chur glücklich schätzen, eine Giger-Bar zu besitzen. Verwirklicht wurde sie vom Churer Architekten Thomas Domenig, dessen Frau mit Giger in die Schule gegangen war.

HR Giger verstarb im Jahr 2014 an den Folgen eines Sturzes. Bestattet wurde er in Gruyères. In Chur erinnern der HR-Giger-Platz in der Nähe seines Geburtshauses, die dort angebrachte Gedenktafel sowie die erwähnte, im Volksmund liebevoll «Alien» genannte Figur eines «biomechanoiden» Wesens vor dem Kunstmuseum an diesen grossen Sohn der Stadt. Insgeheim sind nämlich selbst jene Churer, die seine Kunst eher befremdlich finden, stolz auf ihn...

Infobox



Die Giger-Bar, Tel. 081 253 75 06, befindet sich in der Comercialstrasse 23 im Gewerbegebiet Kalchbühl, Stadtbus-Linie 1 bis zur Haltestelle «Agip». Werktags ist die Bar von 8 bis 20 Uhr, samstags bis 18 Uhr geöffnet. Sonntags ist sie geschlossen.

Shopping Der Traum vom eigenen Geschäft

Sich selbstständig zu machen, ist immer auch mit Risiken verbunden. Doch wer nichts wagt, gewinnt auch nichts. Und so haben sich in Chur Sereina Vischer und Carol Bernhard den Traum vom eigenen Geschäft erfüllt. **Text: Christian Ruch / Bilder: zVg/Christian Ruch**



Haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt: Sereina Vischer...

Mode hat Sereina Vischer, die in der Steinbruchstrasse ihre Modeboutique «oohh!» betreibt, schon von Kindesbeinen an fasziniert. «Sie ist meine grosse Leidenschaft», sagt sie. Doch nach der Schule studierte sie erst einmal Betriebswirtschaft. Ganz glücklich war sie damit aber nicht und sie hatte auch das Gefühl, nicht so recht ihren Platz zu finden. «Ich spürte, dass Mode das ist, was mich am glücklichsten macht und darum war ziemlich schnell klar, dass ich mich gerne mit einem eigenen Geschäft selbstständig machen würde, zumal mir auch der Kontakt mit den Kundinnen und Kunden sehr wichtig ist.» Dass das Ganze ein Wagnis ist, sei ihr schon bewusst gewesen. «Aber ich bin ein Mensch, der ein bisschen das Risiko braucht. Ausserdem hatte ich schon zwei Jahre in einem Churer Modegeschäft gearbeitet, konnte daher den Markt gut einschätzen und wusste, dass eine Boutique durchaus Potenzial hat.»

Im August 2016 war es dann so weit, dass Sereina Vischer ihre Boutique «oohh!» eröffnen konnte. Dort verkauft sie hochwertige, aber alltagstaugliche Designermode, die mehrheitlich aus Europa stammt und dort auch produziert wurde, worauf Sereina Vischer besonders achtet. Ihre Schuhe stammen beispielsweise von kleinen Manufakturen in Italien, die immer noch im Familienbesitz sind. «Nachhaltig und fair produzierte Ware wird ein immer wichtigeres Thema», sagt Sereina Vischer.

Das gilt auch für Chur. «Die Stadt bietet sehr gute Marktchancen, die oft unterschätzt werden. Und sie hat ein grosses Einzugsgebiet bis hinauf in die Surselva und ins Fürstentum Liechtenstein.» Mit dem ersten Geschäftsjahr ist Sereina Vischer jedenfalls sehr zufrieden: «Ich habe meinen Entschluss noch keine Sekunde bereut und mein Traum hat sich erfüllt! Man arbeitet zwar sehr viel, aber man weiss wofür.»

In vier Jahren zwei Wochen Ferien

Auch Carol Bernhard hat sich den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt. Ihre Modeboutique Frida Fashion befindet sich in Churs Party-Meile Welschdörfli. Für die junge Unternehmerin ein idealer Standort: «Hier sind die Mieten noch zahlbar, ausserdem sehen viele Junge, die am Wochenende ausgehen, mein Geschäft und was ich anbiete.» Zu den Kundinnen und Kunden von Carol Bernhard zählen mittlerweile aber auch ältere Semester. «Anfangs war meine Kundschaft so etwa in der Altersklasse zwischen 15 und 30, mittlerweile geht es bis in die Generation 60, 70 Jahre – eine schöne Mischung!» Das Verhältnis zwischen Frauen und Männern betrage etwa 60:40.

Dass es auch sie einmal in die Welt der Mode ziehen würde, wusste Carol Bernhard schon früh. Als sie aus ihrer Heimatgemeinde Samnaun nach Chur kam, arbeitete sie zunächst für eine grosse Modekette und sammelte so erste Erfahrungen in dieser Branche. Spezialisiert hat sie sich auf

Marken, die man aus den Ferien kennt, in Chur aber eher nicht bekommt. «Mut gehört auf jeden Fall dazu, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Ich kenne einige, die das auch gern machen würden, aber nicht den Mut dazu haben», sagt Carol Bernhard. «Man stellt sich das sicher einfacher vor, als es dann tatsächlich ist. Das geht los mit den Ferien: In den vier Jahren, die ich das Geschäft nun habe, war ich insgesamt vielleicht zwei Wochen in den Ferien.» Als Rat an alle, die mit der Selbstständigkeit liebäugeln, meint Carol Bernhard deshalb, dass man sich das gut überlegen solle, auch hinsichtlich der Opfer, die es zu bringen gelte. «Man muss sich bewusst sein, dass es am Anfang auch eine längere Durststrecke geben kann.» Aber genauso wie Sereina Vischer hat auch Carol Bernhard ihren Entscheid, sich selbstständig zu machen, nicht bereut. Und so beweisen die beiden jungen Churer Unternehmerinnen, dass man sich mit dem eigenen Geschäft durchaus einen Traum erfüllen kann.



... und Carol Bernhard.

Ausgehen Im Frühling gehts an die Higa...

Sind die Tage wieder länger, zieht es die Churer an die Higa. Die Abkürzung steht für Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung. Die Higa ist aber viel mehr: ein Stelldichein des Sehens und Gesehenwerdens, des Flanierens und Degustierens. **Text: Christian Ruch / Bild: Claudio Godenzi/Higa**

Was den St. Gallern ihre Olma, ist den Churern die Higa. Diese Gewerbemesse bietet wirklich für jeden etwas: Wer sich über Schlafzimmermöbel informieren möchte, wird hier genauso fündig wie jemand, der gerne einen feinen Schluck Wein degustieren möchte. Die Higa ist, seit sie im Jahr 1957 zum ersten Mal über die Bühne ging, eine Erfolgsgeschichte. Die erste Higa füllte mit 74 Ausstellern auf 1500 Quadratmetern allerdings nur knapp die damalige Markthalle (heute Stadthalle). Mit den Besucherzahlen ging es steil bergauf: 1957 besuchten 15 000 Interessierte die Higa, heute sind es jedes Jahr so um die 50 000. Für die rund 200 Aussteller, die drei bis fünf Sonderschauen und die drei Restaurants reicht die Stadthalle heutzutage längst nicht mehr aus, sodass das Ausstellungsgelände durch grosse Zelte erweitert wird. Allein die «Food-Meile» nimmt 1000 Quadratmeter in Anspruch – was beweist, dass für die Verpflegung hungriger und durstiger Higa-Besucher also bestens gesorgt ist.

Nach Messeschluss gehts weiter

Wenn die Messe am Abend geschlossen wird, ist allerdings noch lange nicht Schluss: Dann startet in der «Eventzone» ein tolles und sehr beliebtes Unterhaltungsprogramm, für das auch schon etwas grössere Namen wie Caroline Chevin, Mickie Krause, TinkaBelle, Müslüm oder Hecht auf der Bühne standen.

War die Higa bisher immer in der Zeit um Christi Himmelfahrt, müssen sich die Churer ab 2018 einen früheren Termin vormerken, denn neu findet die Messe bereits vom 17. bis 25. März statt. Gründe für die Vorverlegung waren Überschneidungen mit anderen Messen und die nicht mehr ganz so günstigen klimatischen Bedingungen im Mai. Ansonsten ist und bleibt die wichtigste Südostschweizer Frühlingsmesse wie immer. Und bestimmt wird sie auch im März die Churer in Scharen zur Stadthalle locken.

Weitere Informationen unter www.higa.ch



Wenn die Messe am Abend geschlossen wird, ist noch lange nicht Schluss: Dann startet ein tolles Unterhaltungsprogramm.

Ausgehen ...und abends ans Konzert!

Chur ist zwar keine Grossstadt, aber umso erstaunlicher ist, was in der Alpenstadt kulturell so alles auf die Beine gestellt wird. Das gilt auch und gerade für Konzerte, die ein breites Spektrum bieten – vom Jazz bis zur zeitgenössischen E-Musik. **Text: Christian Ruch / Bild: Kammerphilharmonie**

Eigentlich gibt es keinen Abend, an dem in Chur nicht irgendwo ein Konzert stattfindet – so reichhaltig ist das musikalische Leben in der Alpenstadt. Ein besonders wichtiger Träger des Konzertbetriebs ist die Kammerphilharmonie Graubünden mit ihrem neuen Chefdirigenten Philippe Bach. Das Ensemble bringt alle zwei Jahre die Schlossooper Haldenstein auf die Bühne, beeindruckt aber auch sonst durch seine musikalische Bandbreite. Filmmusik darf da genauso wenig fehlen wie das klassische Repertoire. Ebenfalls originell sind die Aufführungsorte: So musiziert die Kammerphilharmonie Graubünden im Churer Theater ebenso wie im Rätischen Museum und Bündner Kunstmuseum, aber auch schon mal auf dem Postautodeck am Bahnhof.

Auch Experimentierfreudiges

Neben der Kammerphilharmonie gibt es in Chur den Konzertverein. Er entwickelte sich aus den Hauskonzerten der Churer Bürger, die durch persönliche Beziehungen zu grossen Musikern klassische Musik in ihre Stadt holten. Diese Konzerte trafen auf ein so grosses Interesse, dass sie einem breiteren Publikum geöffnet wurden. Heute organisiert der 1959 gegründete Verein von Oktober bis Mai sechs Konzerte mit international renommierten Musizierenden.

Wer es eher herausfordernd und auch mal experimentierfreudig mag, findet in Chur das 2002 von David Sontõn Caflisch gegründete Ensemble ö!. Es hat sich darauf spezialisiert, Werke zeitgenössischer Komponisten zu Gehör zu bringen und präsentiert dabei immer wieder faszinierende, wenn auch für das konventionelle Hören vielleicht etwas ungewohnte Klangbijous.

Jazz-Freunde kommen beim «WEEKLY Jazz at the Marsoel Bar» auf ihre Kosten. Dahinter steht ein Zusammenschluss von über 75 professionellen Kulturschaffenden aus dem Kanton Graubünden,

Infobox

www.kammerphilharmonie.ch/konzerte.html
www.konzertverein-chur.ch/spielplan.htm
www.ensemble-oe.ch/konzerte
www.weeklyjazz.com
www.jazzclubchur.ch/konzerte

der Schweiz sowie dem angrenzenden Ausland. Ziel ist es, die verschiedenen Jazz-Stilrichtungen und jazzverwandten Stile einem möglichst breitem Publikum zugänglich zu machen.

Im November 2017 feierte ausserdem der Jazz Club Chur sein 40-jähriges Bestehen. In dieser Zeit bot er schon mehr als 1700 verschiedene, 20- bis 90-jährige Musiker aus aller Welt auf. Das überwiegend «gemässigt moderne» Programm bietet eine grosse Bandbreite von traditionellem Jazz bis hin zur Avantgarde.

Man sieht – nein besser, man hört: In Chur wird in den verschiedensten Genres Musik auf hohem Niveau geboten, sodass für jeden etwas dabei ist. Und dass es kein Konzertleben mit kleinstädtischen Scheuklappen, sondern man offen für Ungewöhnliches ist, macht gerade den Reiz der Musikszene Churs aus.



Der neue Chefdirigent der Kammerphilharmonie Graubünden, Philippe Bach.

Winter-Highlights **Wellness in Chur**

Die kalte Jahreszeit ist wie gemacht für wohltuende Wellnesserlebnisse. Auch die Alpenstadt bietet ein kleines, aber feines Angebot für Wellnessliebhaber. Attraktive Bäder und eine exklusive Therme in der Umgebung von Chur runden das Wellnessangebot ab. **Text: Michael Christ**

Neu: Floating im SalzKeller Chur

Floating heisst der neue Trend im Wellness- und Gesundheitsbereich. Im SalzKeller in Chur können Sie sich ganz privat dieser Entspannung hingeben und eine Erholung und Verjüngung der besonderen Art erleben: Das schwerelose Schweben in heilsamer Salzsole ist eine hocheffiziente Methode der Tiefenentspannung. Die hohe Dichte der körperwarmen Salzsole macht Sie leicht wie einen Korken und dieser Zustand der Schwerelosigkeit ermöglicht eine anhaltende Entspannung aller Muskelgruppen. Einfach alles loslassen und sich gleichzeitig getragen und aufgehoben fühlen – ein nachhaltiges Erlebnis zum Aufbau und zur Steigerung der Lebensqualität.

Das Herzstück des SalzKellers bildet das Schwebebad. Ein besonderes Detail bilden die aus Salzstein gemauerten Wände, die hinterleuchtet werden und für eine gedämpfte, warme Stimmung sorgen. Durch die gezielte Reizreduktion in den stillen und lichtgedämpften Räumen kann sich das Gehirn und Nervensystem frei von störenden Impulsen in kürzester Zeit revitalisieren. In ganz privatem Ambiente steht Ihnen ein Studio im Floating Spa für 90 Minuten zur Verfügung.

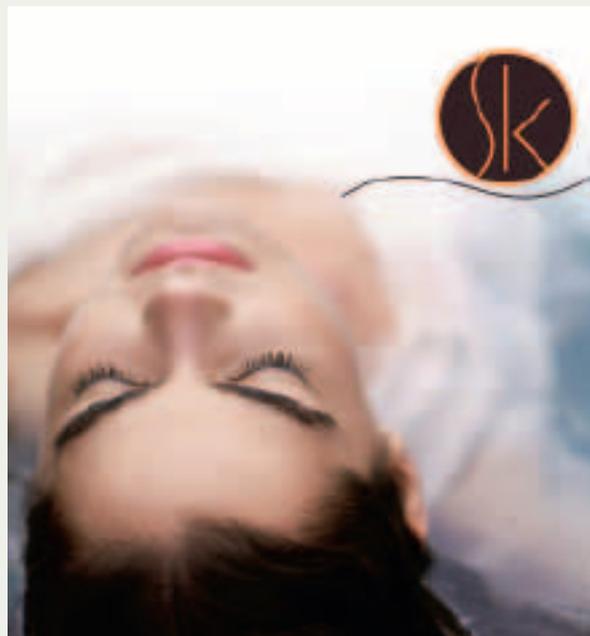
Ob Sie nach einer anstrengenden Woche neue Kraft tanken oder mit Ihrem Partner eine romantische Zeit verbringen möchten – der SalzKeller ist eine Oase der Ruhe und ein guter Grund für einen Wochenendbesuch in der Alpenstadt. Die Geschwister Gabrielle und Christian Pleisch sowie das ganze SalzKeller-Team heissen Sie herzlich willkommen, in die Stille und Einfachheit zurückzukehren, zu sich selbst zu finden und neue Kraft aus dem Inneren zu schöpfen.

www.salzkeller.ch

Bewährt: Sportanlagen Chur / Obere Au

Im Aussenbereich des Hallenbads liegt das Aquamarin-Warmwasser-Erlebnisbad. Das im Sommer bis 33 °C und im Winter bis 35 °C beheizte Becken bietet wohltuende Massageliegen, entspannende Nackenduschen, eine belebende Sprudelnacht und eine geheimnisvolle Sprudelgrotte mit Lichteffekten. Ein echter Genuss unter freiem Himmel! In der Saunalandschaft lässt es sich so richtig gut entspannen und schwitzen! Ob Finnen-, Kräuter- oder Biosauna, für jeden ist etwas dabei. Zudem gibt es ein komplett erneuertes, wohltuendes Dampfbad. Den Saunagang ausklingen lassen kann man unter freiem Himmel im Saunahof. Solarium, Infrarotkabinen, ein Collarium und Massagen ergänzen das Wellnessangebot der Sportanlagen Chur.

www.sportanlagenchur.ch



Floating im SalzKeller Chur.

...und Umgebung

Tamina Therme Bad Ragaz

Das öffentliche Thermalheilbad in Bad Ragaz ist ein Ort zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. Nur 20 Kilometer von Chur entfernt tauchen Sie ein in die einzigartige Thermalwasserwelt und erleben das gesunde Thermalwasser in seiner reinsten Form. In der Saunalandschaft werden Ihre verspannten Muskeln gelockert und die Abwehrkräfte gestärkt. Erleben Sie stündlich eine von bis zu 40 verschiedenen Aufgusszeremonien. Auch in Sachen Beauty und Massagen finden Sie ein umfassendes Wellbeingangebot mit Qualität auf höchstem Niveau.

Tamina Therme ÖV-Bonus: Vergünstigte Konditionen bei Vorweisen des Bahnбилетts.

www.taminatherme.ch

Bad Alvaneu

Spüren Sie die Wirkung des Wassers der zweitstärksten Schwefelquelle Europas mit Blick auf die Berge im Albulatal. Das Bad Alvaneu verfügt über ein Innen- und Aussenbad, die Wassertemperatur beträgt konstant 34 °C. Wellnessanwendungen wie Dampfbad, Solarium, Sauna, Sprudeltöpfe und -liegen umrunden das Angebot.

Badekombi Alvaneu: Eintritt und An-/Rückreise mit dem Postauto mit 20 Prozent Rabatt.

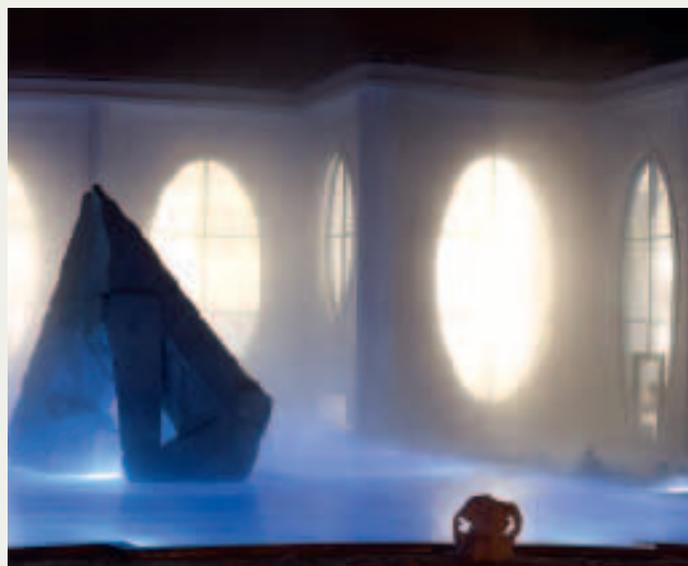
www.bad-alvaneu.ch

Mineralbad Andeer

In Andeer sprudelt Mineralwasser aus dem Berg, dessen Heil- und Regenerationskraft seit Jahrhunderten genutzt wird. Das Mineralbad verfügt über ein Innenbecken, eine Saunalandschaft und Therapieabteilung sowie ein Aussenbecken mit Sprudelliegen, Nackendusche und Whirlpool. Das Wasser weist eine konstante Temperatur von 34 °C auf und die wundervolle Landschaft des Schamsertals bildet die Kulisse.

Badekombi Andeer: Eintritt und An-/Rückreise mit dem Postauto mit 20 Prozent Rabatt.

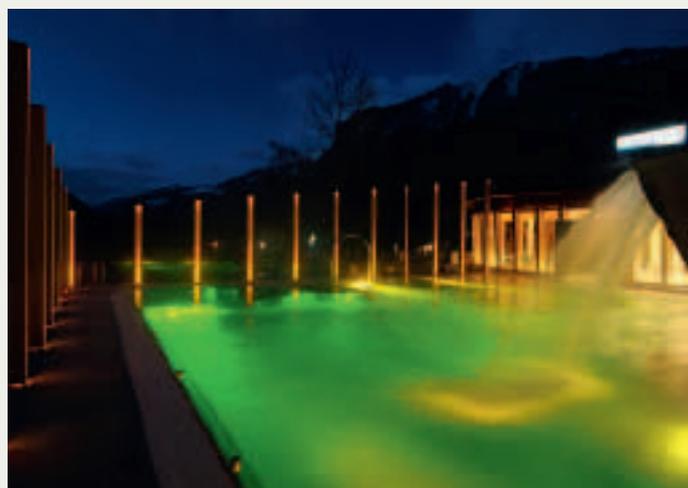
www.mineralbadandeer.ch



Tamina Therme Bad Ragaz



Bad Alvaneu



Mineralbad Andeer

Ein Fell für alle Fälle



Wer ein echtes Fell sucht, findet in der Rätischen Gerberei AG an der Engadinstrasse 30 in Chur nicht nur die grösste Auswahl weit und breit, sondern auch eine fachmännische Bera-

tung. Dank der eigenen Näherei können auch Sonderwünsche erfüllt werden. Es werden aber nicht nur Privatpersonen bedient, sondern auch zahlreiche Wiederverkäufer in der ganzen Schweiz.

Schaf- und Lammfelle, Kuh- und Kalbfelle sind am meisten gefragt. Sie sind ein Nebenprodukt der Nahrungskette. Wo Fleisch produziert wird, sind Felle zu haben. Diese importieren wir gegerbt und zum Teil eingefärbt von zertifizierten Vertrauenslieferanten weltweit, immer unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften.

Daneben werden viele Modelle an Hausschuhen, wärmende Säcke für Kinderwagen, Lammfellauflagen für Stühle in verschiedenen Farben und Grössen, einfach alles, was mit ech-

tem Lammfell zu tun hat, geführt. Am besten, Sie schauen sich einmal in unseren schön dekorierten Verkaufsräumlichkeiten und in unserem riesigen Lager um.



 **Rätische Gerberei AG • 7001 Chur**
Engadinstr. 30 • Tel. 081/252 52 42 • www.felle.ch

Das Winterprogramm im Überblick

Die Saison 2017/18 im Theater Chur

Rund 70 kuratierte Vorstellungen in den Sparten Schauspiel, Performance, Tanz, Figurentheater, Musiktheater und Junges Theater erwarten das Publikum. Auch diese Saison bietet das Theater Chur attraktive Abos an: Theaterpakete voller Unterhaltung, Inspiration und Bühnenvergnügen!

In der Sparte Musiktheater zeigt das Theater Chur u. a. die komische Oper «Il Barbiere di Siviglia» von Gioachino Rossini (Gastspiel TOBS) und «Panik an der Scala» von «ressort k» nach Dino Buzzattis Novelle, mit Jürg Kienberger und Chasper-Curò Mani. Mit «Stündchen» von Ursina Trautmann feiert eine weitere Bündner Koproduktion Premiere. Für das tanzbegeisterte Publikum sind Eugénie Rebetez mit ihrem neuen Soloabend «Bienvenue» sowie zwei Abende im Rahmen des Migros-Kulturprozent-Tanzfestivals Steps im Programm. Weitere Schwerpunkte sind Klassiker wie Kleists «Käthchen von Heilbronn» in der Regie von Barbara-David Brüesch oder Goethes «Faust» mit Puppen und Menschen in der Regie von Nikolaus Habjan.

Online-Ticketing www.theaterchur.ch
Kasse Theater Chur (Mo bis Fr 17–19 Uhr)
Telefon +41 81 252 66 44
sowie bei Chur Tourismus im Bahnhof Chur
Telefon +41 81 254 50 60



Die Klibühni, Das Theater

Seit über vier Jahrzehnten Kultur im Spannungsfeld der Zeit. Rund 120-mal Theater, Konzerte, Lesungen und Kindertheater.

16. Dezember, 20 Uhr: **Jazz Club Chur «The Schumann Songbook».**

9. bis 20. Januar (ausser So/Mo), 20.30 Uhr: **Diese kalte Wut**, Chronologie einer narzisstischen Kränkung. Drama/Thriller von Felix Benesch.

24. bis 27., 30., 31. Januar, 20.30 Uhr: **Rolf Schmid No10 – Das isch s'Zehni!**

6./16. Februar, 20.30 Uhr: **Prophet 3.0**, ein Theaterstück über Religion und Macht.

7. Februar, 20.30 Uhr: **DELETE** von Beatrice Stebler.

8. Februar, 20.30 Uhr: **Joel von Mutzenbecher «Halbidiot» Stand-up-Comedy.**

15. Februar, 20.30 Uhr: **«Schwejk»** Abenteuer des braven Soldaten.

17. Februar, 20.30 Uhr: **«Stadtklänge»** Konzert.

20., 21., 22. Februar, 20.30 Uhr: **Bezahlt wird nicht** von Dario Fo.

23. Februar, 20.30 Uhr: **Karl mit Hund** von und mit Kaspar Lüscher.

10. März, 20.30 Uhr: **Der Geldkomplex** von Franziska zu Reventlow. Szenische Lesung.

18. März, 17 Uhr: **LeseLeben**, Gespräche über Literatur mit Martina Kuoni.

3., 6., 7., 10., 13., 14. April, 20.30 Uhr; 8./15. April, 18 Uhr: **Global Players «Salzwasser in der Tennishalle»**, es spielen 13 Menschen aus 8 verschiedenen Nationen.

Infos und Reservationen:

Telefon +41 81 252 48 04, www.klibuehni.ch



Kombiangebot Zauberwald Lenzerheide

Über **20%**
Ermässigung
auf PostAuto-Fahrt
und Eintritt

15. bis 30. Dezember 2017

www.postauto.ch/zauberwald



PostAuto 

Die gelbe Klasse.

In Partnerschaft mit:



Events

Jubiläen im Churer Advent



Bis 24. Dezember 2017

Gleich drei Jubiläen werden dieses Jahr gefeiert: 5 Jahre Christkindli-markt, 10 Jahre Churer Advent und 30 Jahre Churer Weihnachtsmarkt! Grund genug, um mit einem neuen Auftritt frischen Wind in die Vorweihnachtszeit zu bringen. Ein weiteres Jubiläum feiert der Theatralische Adventskalender im Rätischen Museum – seit 15 Jahren hält er jeden Tag im Advent eine Überraschung für Kinder bereit.

www.churer-advent.ch

Neu: Kinder-Märli-weihnacht Kornplatz

Bis 7. Januar 2018

Mitten in der Altstadt entsteht ein bezauberndes Märli-dorf. Bei den Märli-häuschen kann man sich vier bekannte Märchen anhören, die im Churer Dialekt verfasst sind. Um die Häuschen wird der Märlizug für leuchtende Kinderaugen sorgen. Für das leibliche Wohl sorgt ein Angebot an leckeren Speisen und Getränken.

www.churer-advent.ch

Shopperlebnis im Churer Advent

Öffnungszeiten der Geschäfte:

Fr	8. Dezember	bis 20 Uhr
So	10. Dezember	12 bis 17 Uhr gratis Anreise mit öV, gratis Märlibus
Fr	15. Dezember	bis 20 Uhr
So	17. Dezember	12 bis 17 Uhr gratis Anreise mit öV, gratis Märlibus
Fr	22. Dezember	bis 20 Uhr
Sa	23. Dezember	bis 20 Uhr
So	24. Dezember,	9 bis 14 Uhr

www.churer-advent.ch

Eislaufen im Stadtzentrum



Bis 4. März 2018

Das romantisch beleuchtete Eisfeld vor dem Quaderschulhaus ist DER winterliche Treffpunkt. Bei schöner Beleuchtung und mit stimmiger Musik mitten in der Stadt dem Eislauf zu frönen, ist ein herrliches Wintererlebnis.

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 10 bis 21 Uhr, Sonntag von 10 bis 20 Uhr.

www.sportanlagenchur.ch

INDERMAUR

PEOPLE'S PARK · EXTENSION

7.4.2017 – 18.2.2018

täglich 11-17 Uhr

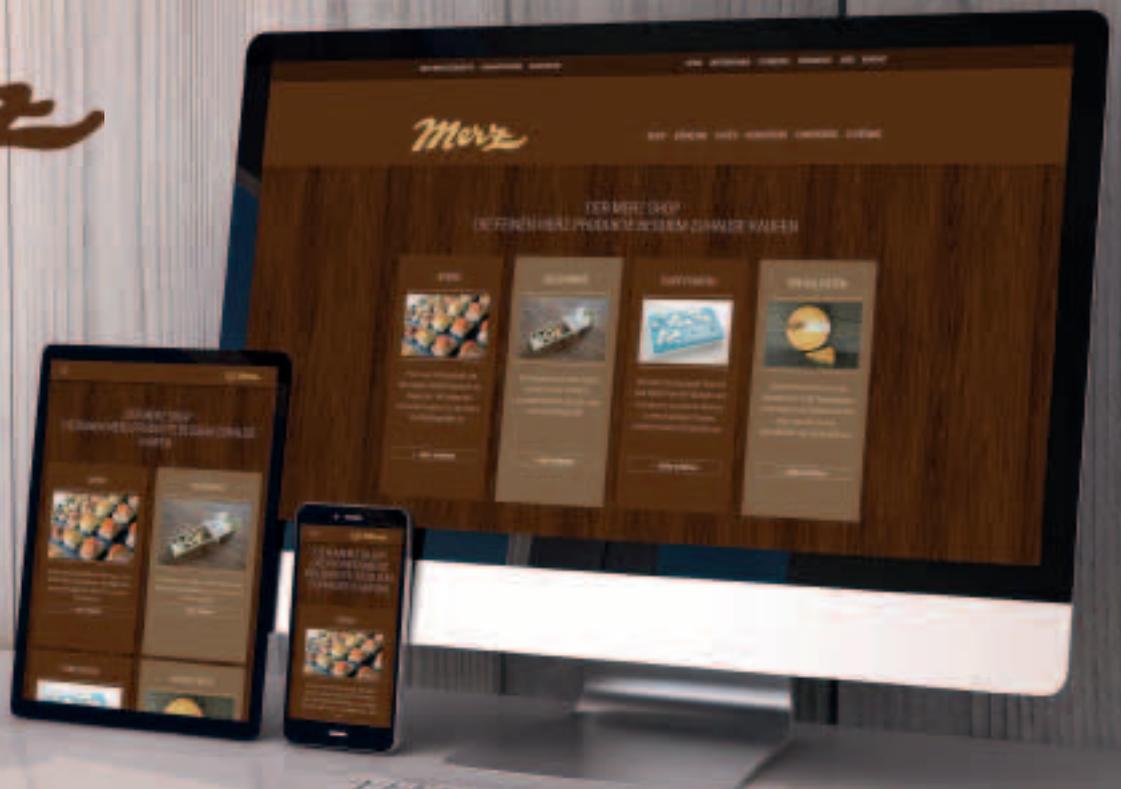


Forum Würth Chur • Aspermontstrasse 1 • 7000 Chur
Tel. 081 558 05 58 • www.forum-wuerth.ch • Mo - So 11 - 17 Uhr

Alle Aktivitäten des Forum Würth Chur sind Projekte der Würth International AG.



Merz



DER NEUE MERZ ONLINESHOP

Die feinen Merz Produkte bequem zu Hause kaufen.

www.merz.swiss

Events

Brambrüesch – Wintersaison 2017/18



23. Dezember 2017 bis 11. März 2018

Wochenendbetrieb bei guter Witterung ab 2. Dezember 2017

Ob mit Ski, Snowboard, Schneeschuhen, Crossblades oder Schlitten – der Churer Hausberg bietet Wintersporterlebnisse direkt aus der Stadt heraus. Lassen Sie sich von den Bergrestaurants verwöhnen!

Tägliche Öffnungszeiten der Anlagen

Bergbahn von 8.30 bis 17 Uhr (ab 8.40 Uhr alle 20 Minuten)

Ski-/Sessellift von 9 bis 16 Uhr

Tschu-Tschu-Bahn von 8.40 bis 16.40 Uhr

Tipp: Silvesterfeuerwerk auf Brambrüesch – Bahnbetrieb bis 2 Uhr

Weitere Infos: Telefon +41 81 250 55 90, www.churbergbahnen.ch

Churer Fasnacht

9. bis 14. Februar 2018

Das farbenfrohe Treiben versetzt die Stadt während fünf Tagen in den Ausnahmezustand. Ob beim grossen Umzug oder beim Schnitzelbankobig: Die Närrinnen und Narren werden aufzeigen, was übers Jahr die Gemüter erregt hat. Grosser Umzug am 10. Februar.

www.churer-fasnacht.ch

Weitere Events

Die Übersicht über diese und weitere Veranstaltungen in Chur finden Sie unter:

www.churtourismus.ch/events

HIGA – neu im März



17. bis 24. März 2018

Erstmals in ihrer über 60-jährigen Geschichte findet die higa 2018 im März statt. Überschneidungen mit anderen Messen und die klimatischen Bedingungen im Mai haben die Veranstalter dazu veranlasst, die Messe künftig Ende März auszutragen. Ansonsten ist und bleibt die Südostschweizer Frühlingsmesse «wie immer – aber besser»: Über 200 Stände locken wieder zum grössten Einkaufserlebnis nach Chur.

www.higa.ch

Winterführungen

Silvesterführung

Stadtrundgang mit Fackeln, ab Rathaushalle
Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr

SAGENhafte Abendführung

Mystischer Rundgang mit Laternen
und Glühwein/Punsch
Mittwochs, bis 28. März 2017, 17.30 Uhr
bzw. 18.30 Uhr

Kunst – Hinters Licht geführt...!

Bestaunen Sie Kunst im öffentlichen Raum
bei Nacht.
Freitags, 15.12.2017, 12.1.2018, 16.2.2018,
16.3.2018, 17.30 Uhr bzw. 18.30 Uhr

www.stadtfuehrungen.ch

Job
in der
Region
finden!

Südostschweizjobs.ch
Arbeiten in der Region

Sonderausstellungen im Überblick

Forum Würth Chur

Indermaur – People's Park · Extension

Bis 18. Februar 2018

Bis am 18. Februar 2018 präsentiert das Forum Würth die Ausstellung «INDERMAUR – PEOPLE'S PARK · EXTENSION» und gewährt einen Einblick in das Gesamtwerk des bedeutenden Bündner Künstlers Robert Indermaur. Die Ausstellung würdigt sein beeindruckendes Lebenswerk und feiert gleichzeitig seinen 70. Geburtstag. Dazu wird ein breites Veranstaltungsprogramm geboten. Öffnungszeiten: Mo bis So, 11 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

www.forum-wuerth.ch

Bündner Kunstmuseum

Gaudenz Signorell – Carte de visite

17. Februar bis 17. Mai 2018

Gaudenz Signorell ist ein Magier des fotografischen Bildes. Seit seinen künstlerischen Anfängen Ende der 1970er-Jahre betreibt er seine bildnerische Recherche und führt dabei die Fotografie an ihre Grenzen. Der sichtbaren Welt setzt Gaudenz Signorell innere Bilder entgegen. Er operiert mit der Kraft der Erinnerung und steigert mit bildnerischen Mitteln die Expressivität des Ausdrucks. Die Ausstellung im Bündner Kunstmuseum Chur ist die erste grosse Überblicksausstellung über sein Schaffen.

Weitere Ausstellungen im Bündner Kunstmuseum:

Bis 28. Januar 2018

Jahresausstellung der Bündner Kunstschaftenden

24. Februar bis 19. August 2018

Peter Trachsel. Museum in Bewegung

www.buendner-kunstmuseum.ch



Bündner Naturmuseum

Kristallmagie – Verborgener Zauber dunkler Turmaline

Bis 21. Januar 2018

Die Ausstellung begeistert mit traumhaft schönen neuen Welten, die in schwarzen Turmalinkristallen entdeckt wurden. Turmaline reagieren während ihres Wachstums auf wechselnde Umweltbedingungen sehr sensibel mit Farb- und Formveränderungen. Des Weiteren werden naturwissenschaftliche Aspekte der Mineralfamilien der Turmaline gezeigt.

www.naturmuseum.gr.ch

Rätisches Museum

Il Fund

Bis 26. Februar 2018

Die Archäologie gestattet Einblicke in die Vergangenheit: Faszinierendes, Alltägliches, Ergreifendes, Erschreckendes, Seltsames und Seltenes wird sichtbar. Die Ausstellung zeigt Graubünden als archäologische Landschaft. Präsentiert werden 50 Fundstellen und die dort entdeckten Objekte. Nebst den Erkenntnissen über unsere Vergangenheit illustriert «il fund» auch das breite Aufgabengebiet des Archäologischen Dienstes.

www.raetischesmuseum.gr.ch

Weitere Sonderausstellungen

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Museen und Galerien sowie zu den Sonderausstellungen finden Sie hier:

www.churtourismus.ch/kultur

Tipp: Schauen Sie auch in unseren vielseitigen Galerien vorbei!

Werkstatt-Galerie Cramer, galerie-cramer.ch

Galerie Loewen, www.galerieloewen.ch

Galerie Luciano Fasciati, www.luciano-fasciati.ch

Galerie Obertor, www.galerieobertor.ch

Stadtgalerie, www.chur.ch

Galara Fravi, Domat/Ems, www.galariafravi.ch



Love
the City

MACHEN SIE EINE FASZINIERENDE ENTDECKUNGSREISE DURCH GRAUBÜNDEN:

Mit der «Terra Grischuna» –
Die Bündner Zeitschrift für Natur, Kultur und Freizeit

SCHNUPPERABO NUR CHF 25.–



- Ich bestelle ein **SCHNUPPERABONNEMENT** der «Terra Grischuna» für ein halbes Jahr (3 Ausgaben) zu CHF 25.–.
- Ich bestelle ein **JAHRESABONNEMENT** der «Terra Grischuna» zu CHF 75.–.
(Versandkosten und MwSt. inbegriffen. Preisbasis 2018. Nur für Neuabonnenten)

Adresse

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Einsenden an:

Somedia Production AG,
Terra Grischuna, Postfach 491, CH-7007 Chur
Tel. 081 255 54 54, Fax 081 255 51 51
Online: www.terragrischuna.ch

TERRA  **GRISCHUNA**

Hinter den Kulissen am Dreibündenstein

Schneeschuhwandern liegt im Trend. Und die Schneeschuh-Arena Dreibündenstein bietet ein ideales Revier dafür. Doch wie kam es zu diesem gebietsübergreifenden Angebot mit drei Bergbahnen? Und wie wird das Angebot weiterentwickelt? **Text: Michael Christ / Bild: Inventra AG**

Die Ausgangslage

Die Hochebene Dreibündenstein liegt im Zentrum der drei Wintersportgebiete Brambrüesch, Feldis und Pradaschier. Sie fasziniert im Sommer wie auch im Winter durch einen fantastischen Rundblick, den historischen Grenzpunkt mit dem markanten Dreibündenstein-Obelisk und ihre sanfte Topografie. Während bei Wanderern die Rundtouren zwischen Brambrüesch, Feldis und Pradaschier schon länger bekannt und auch sehr beliebt sind, gab es bis zum Winter 2015/16 kein verbindendes Angebot während der kalten Jahreszeit. Als Marketingverantwortlicher bei Chur Tourismus und begeisterter Outdoor-Sportler war es mir ein Anliegen, dies zu ändern. Einerseits, weil das Gebiet ideale Voraussetzungen bietet, und andererseits, weil sanfter Wintertourismus wie das Schneeschuhwandern im Trend liegt und sehr gut zu den drei kleinen und familiären Gebieten rund um den Dreibündenstein passt.

Die Umsetzung

Nachdem ich das Gebiet mit Schneeschuhen ausgiebig erkundet und auf die Eignung für offizielle Routen geprüft hatte, stellte ich die Idee im Frühling 2015 den drei Bergbahnen vor. Das Ziel: eine gemeinsame «Schneeschuh-Arena» mit signalisierten Routen zwischen den Gebieten. Schliesslich bekam ich grünes Licht, als Projektleiter an die Umsetzung zu gehen. Als weiterer Partner konnte der Schneeschuh-Verband Schweiz gewonnen werden, welcher vor allem bei der Signalisation, der Vernehmlassung der Routen und der Gestaltung der offiziellen Schneeschuh-Karte wichtige Unterstützung bieten konnte. Dank des finanziellen Supports der Bürgergemeinde Chur, der Gemeinden Churwalden und Domleschg sowie der Graubündner Kantonalbank ist es gelungen, die Schneeschuh-Arena Dreibündenstein bereits auf den Winter 2015/16 hin offiziell zu

eröffnen – mit tatkräftiger Unterstützung der drei Bergbahnen sowie der Tourismusorganisationen. Das gemeinsame Angebot stellt ein Novum dar, das sich nebst den drei Zugängen und den Rundtouren auch durch ein flexibles Mietkonzept für Schneeschuhe auszeichnet.

Der nächste Schritt: Crossblades

In Zusammenarbeit mit der AIS Sportschule Brambrüesch wird auf diesen Winter hin eine weitere Neuheit lanciert. Nebst der Miete von klassischen Schneeschuhen wird es erstmals möglich sein, bei der AIS Sportschule als offiziellem Testcenter mit Crossblades die Schneeschuh-Arena zu erkunden. Mit Crossblades kann man wie mit Schneeschuhen bequem im Tiefschnee aufsteigen, hat aber dann den Vorteil, dass man – auf der Piste, im Pulverschnee oder Firn – auch abfahren kann. Und die Crossblades sind auch sessel- und skilifttauglich. Dadurch wird das Schneeschuh-Erlebnis am Dreibündenstein noch komfortabler und vielseitiger.

www.dreibuendenstein.ch

www.ais-sportschule.ch



Regionen

Tschiertschen

Geheimtipp für Geniesser

Das Romantik Hotel 4* The Alpina Mountain Resort & Spa im kleinen Bergdorf Tschiertschen, nur 10 km von Chur entfernt, ist längst zum Geheimtipp für Entspannung und kulinarischen Genuss geworden. Das Haus aus 1897 mit 27 Zimmern und Suiten, zwei Restaurants, der stilvollen Alpina Bar und einem exklusiven SPA liegt direkt an der Skipiste und wurde im Stile der Goldenen Zwanziger Jahre, in denen das Hotel seinerzeit die Blütezeit erlebt hatte, liebevoll restauriert. Im Dezember eröffnet nun gleich hinter der romantischen Kirche von Tschiertschen die «Alpina Lodge» – ehemals Hotel Gürgaletsch – mit dem urchigen kulinarischen Herzstück «z’Gürgaletsch». Wer echte Schweizer Tradition, Kulinarik und Natur erleben möchte, ist hier angekommen. Die beiden Hotels mit ihren drei Restaurants werden als Alpina Resort von Marlies und Michael Gehring geführt.

«Das Genusskonzept, sowohl kulinarisch als auch im Bereich Wellness und Natur, gepaart mit ehrlicher Gastfreundschaft, steht im Alpina Resort im Mittelpunkt. Für uns ist es eine ganz besonders schöne Herausforderung, die beide his-

torischen, aber im Flair und Ambiente doch ganz unterschiedlichen Häuser in ein Resort zu vereinen. Ist im The Alpina Mountain Resort & Spa eher das gediegene und luxuriös angehauchte Ambiente zu Hause, steht in der Alpina Lodge mit dem «z’Gürgaletsch» Schweizer Tradition im Mittelpunkt. Was beide Häuser vereint, ist die von unserem Team gelebte ehrliche Gastfreundschaft und die Freude daran, unseren Gästen eine unvergessliche Zeit zu bereiten. Alle im Team sind Mitgastgeber und persönlich um unsere Gäste bemüht!» meint Gastgeber Michael Gehring.

Besondere Fondue und Raclette-Spezialitäten nach alter Tradition

Im «z’Gürgaletsch» in urchigem, geselligen Hüttenambiente geniessen die Gäste ab Dezember hausgemachte Fondue- und Raclette-Kreationen: Farurer Raclette, Fondue vom Berg mit Tschierter Alpkäse, Fondue «für die feinen Leut» mit Champagner und vieles mehr. Traditionsgerichte nach überlieferten Rezepten wie Gerstlsuppe, Tschierter Käsesuppe oder Nusstorte zum Dessert stehen ebenfalls auf der Speisekarte. Schon die geschichtsträchtige Einrichtung des «z’Gürgaletsch» mit schweren, kantigen Holztischen, Bretterboden und Milchkannen zur Beleuchtung ist einen Besuch wert.

Prämierte Gourmetgerichte

Natur, Ursprünglichkeit und Tradition stehen in der Kulinarik im Alpina Resort im Mittelpunkt. Es wird ganz besonders darauf geachtet, dass Bauern aus der Region die Zutaten für die Gerichte liefern – ob Fleisch, Käse, Eier, Obst oder Gemüse. Für die Gourmetmenüs nach Schweizer Küche zaubern 15 Punkte Haubenkoch Antonino Mes-

Weitere Informationen

ALPINA RESORT
ROMANTIK HOTEL 4*THE ALPINA
MOUNTAIN RESORT & SPA:
Panorama Restaurant, La Belle Époque,
Alpina Bar
THE ALPINA LODGE: «z’Gürgaletsch»
CH-7064 Tschiertschen
Tel.: +41 81 868 80 88
welcome@alpina.swiss | www.alpina.swiss



sina und Slow Food Ambassador Lukas Pfaff inspirierende Gerichte mit verlockenden Geschmacksnoten auf den Tisch. Ein besonderer kulinarischer Genuss ist das täglich wechselndes 3 Gang Genussmenü mit 3 Hauptspeisen – Fleisch, Fisch oder Vegi – zur Auswahl im Panorama Restaurant (CHF 38).

Asia on the Alps – Schweiz trifft Asien

Asia Koch Tony Leung bringt asiatischen Flair in die Gourmet-Küche, eine Asia Karte ist fester Bestandteil des Angebots. Im historischen Ambiente des Gourmetrestaurants La Belle Epoque steht ein aussergewöhnliches kulinarisches Konzept im Mittelpunkt, das kürzlich für den renommierten Publikums-Award «Best of Swiss Gastro» nominiert wurde: feine Schweizer Traditionsküche wird mit asiatischen Spezialitäten gemischt, verfeinert oder ergänzt. Die beiden verschiedenen Küchenphilosophien werden gekonnt zu einer Einheit gestaltet, die besten Geschmackseindrücke kombiniert. Jeder Montag ist «Asian Monday» – hier werden die schweiz-asiatischen Kreationen nach dem fernöstlichen Round Table Konzept serviert. Ergänzt wird das Konzept nicht

nur in der Tischdekoration – asiatische Details im historischen Schweizer Ambiente, sondern auch durch die Mitarbeiterinnen. Als Schulhotel der SSTH Passugg bieten wir hier Schweizer und Asiatischen Studenten die Möglichkeit, ihre Praxis zu vertiefen.

Jazz & Dine und mehr

Auch das Veranstaltungsprogramm kann sich sehen lassen. So findet die erfolgreiche Serie «Jazz & Dine» ihre Fortsetzung. Internationalen Jazzgrößen wie Chris Conz, Frank Muschalle, Chris Hopkins oder Dave Ruosch geben unvergessliche Konzerte, begleitet von einem 3 Gang Genussmenü. Von 20. bis 22. Juli 2018 findet die zweite Alpina Classic Car Oldtimer Ausfahrt statt. Oldtimer der ganzen Schweiz nehmen daran teil. Jeden Mittwoch um 17 Uhr gibt es im hauseigenen Weinkeller eine Weindegustation, die immer unter einem anderen Weinmotto steht. Dazu passend werden kleine Spezialitäten serviert. Ein echtes Highlight: Das Full Moon Dinner. Immer zu Vollmond wird ein 4-gängiges Menü mit Weinbegleitung oder ein romantisches Fondue für Zwei zum echten Erlebnis.

Q.LINARISCHER GENUSS AM UFER DES HEIDSEES



Ankommen, einkehren, den Alltag abstreifen und sich nach allen Regeln der q.linarischen Kunst verwöhnen lassen – herzlich willkommen im Restaurant La Riva, Lenzerheide.

Unser Küchenchef, Dominique Schrotter, und sein Team verwöhnen Sie mit einer hervorragenden saisonalen Küche.

EIN ERLEBNIS DER EXTRAKLASSE

Die behagliche Atmosphäre mit dem romantischen Ausblick von unserem Restaurant auf den Heidsee und auf das herrliche Bergpanorama lässt Sie den Alltag vergessen. Zubereitet mit marktfrischen hochwertigen Produkten werden klassische und trendige Gerichte vom Küchenteam auf schönem Porzellan kunstvoll arrangiert. Geniessen Sie dazu einen edlen Tropfen aus unserem bestens sortierten Weinkeller.

IDEAL FÜR JEDEN ANLASS

Ob Familienfest, Firmenessen, Hochzeit, romantisches Dinner zu zweit oder genussvolles Beisammensein mit Freunden – das «La Riva» bietet Ihnen das perfekte Ambiente für gemütliche Stunden, sowohl am Mittag als auch am Abend. Unser Team berät Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Wünsche für Ihren Anlass.

ASIATISCHE KÖSTLICHKEITEN

Von Donnerstag bis Samstag werden im Stübli ab 18 Uhr asiatische Köstlichkeiten aus Japan, China und Thailand serviert.

Unser Küchenchef, Dominique Schrotter, und sein Team wurden für das konstant hohe Niveau der Küche mit einem Michelin-Stern, 15 Gault-Millau-Punkten und 8 Guide-Bleu-Punkten ausgezeichnet.

Q.LINARISCHES IM WINTER

08.12.2017 – Saisonstart
16.12.2017 – Bordeaux-Menü
27.01.2018 – Amuse-Bouche-Menü
14.02.2018 – Valentinstags-Menü

Weitere Events finden Sie auf unserer Webseite. Reservationen nehmen wir gerne unter Telefon +41 81 384 26 00 entgegen.



Restaurant La Riva
Voa davos Lai 27
7078 Lenzerheide
www.lariva.ch

Arosa Lenzerheide

Die Loipen vor der Haustüre

Preise pro Person

Langlauf-Pauschale im «Hof Maran» ab CHF 934

Langlaufkurse im «Hof Maran» ab CHF 980

In der Langlauf-Pauschale sind folgende Leistungen inbegriffen:

- 4 Übernachtungen
im Golf- und Sporthotel Hof Maran
- 5-Gang-Auswahl-Menü
- Loipenpass
- Nordic-Set
- 1 Privatlektion

In der Langlaufkursen vom 28. bis zum 31. Januar 2018 und vom 3. bis zum 6. Februar 2018 sind folgende Leistungen inbegriffen:

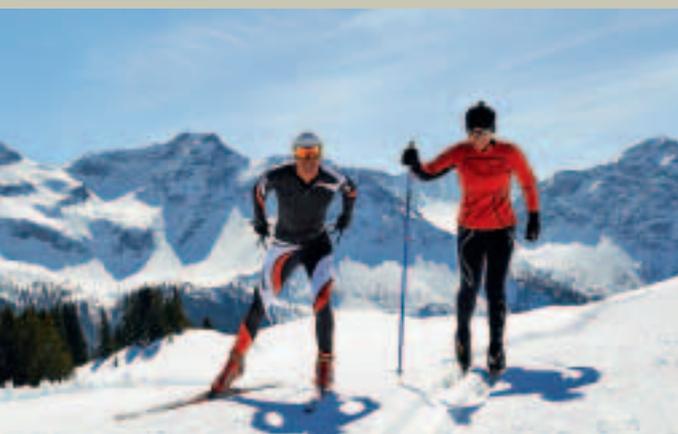
- 3 Übernachtungen
im Golf- und Sporthotel Hof Maran
- 5-Gang-Auswahl-Menü
- Loipenpass
- Gruppenunterricht

Sonne tanken und verwöhnen lassen – genau das kann man dank der attraktiven Langlauf-Pauschale des Golf- und Sporthotels Hof Maran in Arosa den ganzen Winter über machen. Die Langlaufloipen liegen direkt vor der Haustüre des renommierten 4*-Hotels – und in den renovierten Zimmern werden Träume wahr.

Geniessen Sie frühmorgens die frisch präparierte Sonnenloipe auf der Prätschalp, während die ersten Sonnenstrahlen langsam über das einzigartige Bergpanorama scheinen. Das Nordic-Set und auch eine Privatlektion mit einem ausgebildeten Guide sind im Package des «Hof Maran» inklusive. Möchten Sie Ihre Technik lieber im Gruppenunterricht verbessern? Dann sind die Langlaufkurse im Januar und Februar optimal.

Am Nachmittag können Sie die traumhafte Aussicht bei einem Hüttenkaffee auf einem der gemütlichen Liegebetten auf der Terrasse der Isblaatere auskosten. So lässt sich der Langlauftag wunderbar ausklingen... Am Abend werden Sie von der vorzüglichen Küche des «Hof Maran» mit einem 5-Gang-Auswahl-Menü verwöhnt.

hofmaran.ch



Weitere Informationen

Arosa Tourismus

Telefon +41 81 378 70 20

arosa@arosa.ch

arosa.ch/langlauf

arosalenzerheide.ch

Für Sportler, Familien und Geniesser.

www.sportanlagenchur.ch



Romantik Hotel Stern Reichsgasse 11 7000 Chur T 081 258 57 57
www.stern-chur.ch info@stern-chur.ch



«Die Zutaten für einen unvergesslichen Aufenthalt im Stern sind liebevoll gepflegte Details, Bündner Küche leicht zubereitet und einige kräftige Spritzer unseres traditionsreichen Ambientes.»



Kornplatz 12
7000 Chur
081 252 40 02
info@dittli-jeans.ch



dittli-jeans.ch



So sieht eine echte Schneekanone aus!

Julius Celler / Fotostiftung Graubünden



**«Bündner Tagblatt» –
Tradition seit 1852.**

Ob man Skipisten in Graubünden künstlich beschneien muss, darüber kann man sich streiten. Was man in Graubünden aber sicher nicht muss: sich medial einfach berieseln lassen. Schliesslich gibt es hier das «Bündner Tagblatt». Die Zeitung mit den wirklich guten Geschichten zum Leben in Graubünden.

abo.somedia.ch 0844 226 226

Bündner  Tagblatt
Mehr vom Hier.

Regionen

Prättigau

Wir rollen den weissen Teppich für Sie aus!

Wussten Sie, dass in Fideris der längste Schlittelweg der Schweiz zu finden ist? Aber nicht nur das: Neben dem 12 km langen Schlittelweg finden Sie in den Heubergen auch ein kleines, feines Skigebiet mit 15 Pistenkilometern. Und das Prättigau umfasst drei weitere Skigebiete: Grüschi-Danusa (32 km), Pany (7 km) und St. Antönien (3 km). Allesamt haben sie etwas gemeinsam: Sie sind übersichtlich, sehr familiär und zudem nicht erst seit dieser Saison preiswert.

Abseits der Skipisten ist das Angebot ebenso vielfältig: Über 60 km markierte Schneeschuhrouten, von der Einsteigertour in Dorfnähe hin zu ausgedehnten Tagestouren, sowie rund 100 km

Winterwanderwege bieten Ihnen ausreichend Auswahl für den ganzen Winter.

Mehr über das Prättigau erfahren Sie bei:

Prättigau Tourismus

Sananggastrasse 6

7214 Grüschi

Telefon +41 81 325 11 11

info@praettigau.info

www.praettigau.info

Crossblades-Tour auf Grüschi-Danusa

Mit wenig Kraftaufwand den Hang hinaufwandern und diesen schliesslich schwingvoll hinunterfahren – und all das mit einem einzigen Sportgerät – den Crossblades. Das innovative Schneeschuhsystem, das Steigen, Fahren und Gleiten vereint. Für Einsteiger bietet sich auf Grüschi-Danusa Gelegenheit für geführte Schnuppertouren.

Daten

Januar bis März, Gehzeit ca. 2½ Stunden, Preis ab 2 Personen CHF 85.– inkl. Guide, Crossblades und Bergbahnticket

Anmeldung

Bergbahnen Grüschi-Danusa, Grüschi

www.gruesch-danusa.ch

Tel. +41 81 325 12 34



Einmalige Pferdeschleipffahrt im Prättigau

«Schleipfen» ist ein bisschen wie Bananenbootfahren im Winter. Man sitzt rittlings auf einem gepolsterten Baumstamm, der mit Kufen ausgestattet vom vorgespannten Pferd ins Tal gezogen wird. Die Bodähütte, den Ausgangspunkt, erreicht man ohne nennenswerte Anstrengung von Pany über den Winterwanderweg. In der warmen Hüttenstube wartet Gastgeberin Dorli bereits mit einer dampfenden Gerstensuppe oder einem gluschtigen Fondue. Vor dem Aufsitzen auf die Schleipfe gibts einen feinen Röteli – aber natürlich nur für die Erwachsenen!

Nach ein paar Kehren auf dem Winterwanderweg verlässt die Schleipfe den normalen Weg und es geht

schwungvoll in der Schleipfspur Richtung Pany. Mal gemächlich, mal etwas rasanter – ein wunderbares Erlebnis für Gross und Klein.

Teilnehmer: mind. 4 Personen; Daten: von Ende Dezember bis 8. März jeden Donnerstagabend; Dauer: von ca. 19 bis 21.30 Uhr oder nach Vereinbarung;

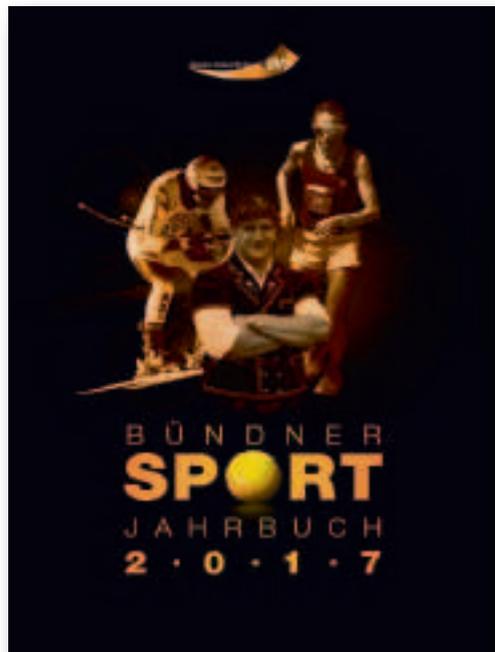
Kosten: Erwachsene CHF 38.–
Kinder bis 12 Jahre CHF 25.–

Buchungen und weitere Infos zum Angebot: Prättigau Tourismus, Telefon +41 81 325 11 11 oder auf der Internetseite: www.praettigau.info



BÜNDNER VERBAND FÜR SPORT

BÜNDNER SPORT JAHRBUCH 2017



Als erster Kanton der Schweiz veröffentlichte Graubünden sein eigenes Jahrbuch zum Sportgeschehen. Der Bündner Verband für Sport und der Somedia Buchverlag verlegen jährlich das «Bündner Sport Jahrbuch». Die ersten drei Bücher sind sehr erfolgreich in 2014/2015/2016 erschienen. Die Ausgabe 2017 enthält unter anderem folgenden Themen: Bündner Sportnacht, Porträt Top Sportler und Top Mannschaften, Top Events (Weltmeisterschaften usw.), Alpine Ski-WM 2017, Beiträge der Sportverbände und -vereine

272 Seiten, gebunden
Redaktion: Anita Fuchs
ISBN 978-3-906064-80-2
CHF 45.00



SAMMLERANGEBOT ZUM SPITZENPREIS

Vier «Bündner Sport Jahrbücher» 2014 / 2015 / 2016 / 2017

ISBN 978-3-906064-48-2

zum Sammlerpreis CHF 95.00

SIE SPAREN 85 FRANKEN!

Das Bündner Sport Jahrbuch wird unterstützt von:



graubünden



Graubündner
Kantonalbank



somedia
MEDIEN
DER SÜDOSTSCHWEIZ

swiss
helicopter

EMS

graubündenSPORT

REPOWER

WEISSE ARENA GRUPPE



Somedia Buchverlag
ist jetzt auch auf
Facebook zu finden



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei:

Somedia Production AG
www.somedia-buchverlag.ch
Telefon 055 645 28 63

somedia
BUCHVERLAG

Surselva

Wo der Winter nur hart ist, wenn man nicht da ist.

Genussreicher Wintersport, ein breites kulturelles Angebot und viel Ruhe. Das ist die Surselva im Winter. Vielfältig, authentisch und einmalig. Ein Ferienzziel inmitten einer abwechslungsreichen Alpenlandschaft. Vielleicht ist es die Walserkultur, die unberührte Natur, die Sympathie der romanischen Sprache oder doch die Bodenständigkeit der Einheimischen, welche die Gäste verzaubert und für Geborgenheit sorgt. Die Ferienregion Surselva zieht jeden in seinen magischen Bann.

Skigenuss pur im Wintersportgebiet Brigels Waltensburg Andiast

Sonnenverwöhnte Hänge, eine einmalig weite Landschaft und 50 km perfekt präparierte Pisten erwarten Sie im Wintersportgebiet Brigels Waltensburg Andiast. Die familienfreundliche Skiregion lockt vor allem durch entspanntes Skifahren – statt Warteschlangen finden Sie hier viel Platz auf den extrabreiten Pisten. Der kostenlose Ortsbus zu den Bergbahnen, ein Snowpark für jede Könnerschaft, die neue Funslope sowie eine Swisscom Skimovie-Piste mit automatischer Videoaufnahme Ihrer Abfahrt runden das Angebot ab. Tauchen Sie ein in ein unbeschwertes Winterporterlebnis und verweilen Sie auf einer Sonnenterrasse der Restaurants am Berg und an den Talstationen.



4-Gipfel-Erlebnis im Wintersportgebiet Obersaxen Mundaun Val Lumnezia

Sportbegeisterte und sonnenhungrige Gäste finden in Obersaxen Mundaun alles, was die Winterferien zum einmaligen Erlebnis macht: 120 km traumhafte Pisten mit grandiosen Tiefschneehängen in allen Expositionen, eine einzigartige Skischaukel als attraktive Verbindung zwischen Obersaxen Mundaun und der Val Lumnezia, Kinderskilifte, lässige Schneebars und vieles mehr. Zudem trumpft das Wintersportgebiet Obersaxen Mundaun Val Lumnezia in der kommenden Saison mit einer neuen 4er-Sesselbahn von Misanenga bis Untermatt auf. Die Bahn führt die Gäste in nur 3½ Minuten mitten ins Schneesportgebiet.

Infobox

Surselva Tourismus

Bahnhofstrasse 25, 7130 Ilanz

Telefon +41 81 920 11 00

info@surselva.info, www.surselva.info

www.facebook.com/surselvaTourism



 **Rhätische Bahn**

Kulinarische Genussreisen

Genussvoll Graubünden erleben

Einsteigen und verwöhnen lassen! Die Rhätische Bahn bietet wieder besondere Speisewagen-Fahrten an: Die «Kulinarischen Genussreisen» verbinden eindrucksvolle Landschaften und kulinarische Höhenflüge zu einmaligen Bahnerlebnissen. Unsere Gastro-Partner Rhätia Werte, RailGastro und das Ristorante Albergo Alp Grüm verwöhnen die Gäste auf der Fahrt mit frisch zubereiteten kulinarischen Hochgenüssen.

Arosa Genussexpress

Kulinarisch durch den Abend

Geniessen Sie jeweils freitags ein saisonales Menü im nostalgischen Gourmino-Speisewagen von Chur durch das eindrucksvolle Schanfigg nach Arosa und retour.

www.rhb.ch/genussexpress

Silvesterrundfahrt 2017

Lassen Sie die Korken knallen!

Lassen Sie das alte Jahr mit einem feudalen Abendessen in gediegener Atmosphäre in unseren historischen Pullman- und Speisewagen ausklingen. Stossen Sie auf der Silvesterrundfahrt beim Mitternachtshalt in St. Moritz auf das neue Jahr an und fahren Sie durch das nächtliche Winter-Wunderland wieder zurück nach Chur.

www.rhb.ch/kulinarik

Vollmondfahrten

Zum Heulen schön

(Fast) immer bei Vollmond von Dezember bis März erklimmen Sie ab St. Moritz oder Poschiavo die Berninalinie. Es erwartet Sie eine 1A-Sicht aus dem Panoramawagen. Im Ristorante Albergo Alp Grüm auf 2091 Metern über Meer serviert der Wirt ein feines Gletscherfondue.

www.rhb.ch/vollmond

Winter-Brunchfahrten

Immer wieder sonntags

Starten Sie entspannt in den Sonntag und lassen Sie sich bei einer Sonntagsbrunch-Fahrt ab Chur durch die eindrucksvolle Ruinaulta verwöhnen! Es erwarten Sie zahlreiche Köstlichkeiten, die zu einem ausgedehnten «Zmorga» dazu gehören. Jeden Sonntag vom 18. Februar bis 25. März 2018.

www.rhb.ch/kulinarik

Beratung / Reservierung / Verkauf

Die kulinarischen Genussreisen sind beim RhB-Railservice unter Tel +41 (0)81 288 65 65 oder railservice@rhb.ch buchbar.

www.rhb.ch



Rhätische Bahn Neues vom Glacier Express

Selbst erfolgreiche Angebote sind dem Wandel der Zeit anzupassen, um ihre Attraktivität zu erhalten. Und so kommt es nun auch beim «langsamsten Schnellzug der Welt», dem Glacier Express, zu Neuerungen, die veränderte Gästebedürfnisse berücksichtigen. **Text: Christian Ruch / Bild: RhB**

Vor mehr als 80 Jahren, genauer gesagt am 25. Juni 1930, brach der erste Glacier Express auf, um die anspruchsvolle Strecke von Zermatt über den Furka- und Oberalppass, von dort über Chur und durch den Albulatunnel nach St. Moritz unter die Räder zu nehmen. Knapp elf Stunden dauerte das damals und ging auch nur im Sommer. Heutzutage ist der «langsamste Schnellzug der Welt» ein bisschen schneller und braucht nur noch acht Stunden für die fast 300 Kilometer. Und seit 1982, als der Furkatunnel eröffnet wurde, verkehrt der Zug auch im Winter.

Zusätzliche Züge

Das Reiseverhalten hat sich seitdem allerdings verändert. Da gibt es Gäste, die unbedingt durch alle 91 Tunnel und über alle 291 Brücken zwischen St. Moritz und Zermatt fahren möchten – und andere, die schon mit einem Teilstück zufrieden sind und die oft knappe Ferienzeit lieber noch anders nutzen möchten als im Zug. Deshalb kommt es zu einer Umstellung des Angebots: Ab Sommer 2018 werden statt drei nur noch zwei durchgehende Züge zwischen St. Moritz und Zermatt verkehren. Dafür gibt es neu ein zusätzliches Zugpaar zwischen Zermatt und Chur sowie zwischen St. Moritz und Brig. Damit werden auf dem nachfragestärksten Abschnitt zwischen Chur und Brig vier Züge täglich unterwegs sein. Im Winter bleibt es wie bisher bei einer durchgehenden Verbindung.

Geplant sind ausserdem eine modernisierte Innenausstattung für die 34 neueren Waggons des Glacier Express bis zum Jahr 2020 sowie Fotostops. Das heisst, dass der Zug an besonders schönen Punkten einen kurzen Halt einlegen wird, um den Gästen tolle Bilder zu ermöglichen. Schliesslich sind Streckenhöhepunkte wie der Landwasserviadukt bei Filisur oder die Rheinschlucht zwischen Chur und Ilanz begehrte Foto-

motive, die sich wohl kaum ein Fahrgast des Glacier Express entgehen lassen möchte.

Weitere Informationen zu einer Reise mit dem – übrigens reservationspflichtigen – Glacier Express finden Sie unter www.glacierexpress.ch.



Schon seit mehr als 80 Jahren eine Erfolgsgeschichte: der Glacier Express von Zermatt über Chur nach St. Moritz.



«TERRA GRISCHUNA»-KALENDER 2018



Graubünden fasziniert mit mal sanften, mal rauen, mal bunten, mal einfarbigen Landschaften. Diese reizvollen Kontraste haben unsere Fotografen Rolf Canal und Armin Mathis für den neuen «Terra Grischuna»-Kalender auf dreizehn faszinierenden Farbbildern festgehalten.

Der Kalender mit einem Deckblatt und zwölf Monatsblättern mit Kalendarium und Bildlegenden, Wiro-Spiralbindung und im Format 31×22,5 cm kostet **CHF 21.50**.

Auch ein ideales Geschenk für Ihre Freunde.

Somedia Production AG, «Terra Grischuna», Postfach 491, CH-7007 Chur
Tel. +41 81 255 54 54, E-Mail magazinverlag@terra-grischuna.ch, www.terragrischuna.ch

PostAuto In den Zauberwald und zur Skateline

Mit PostAuto profitiert man von vergünstigten und attraktiven Freizeiterlebnissen und vielseitigen Ausflügen. Bei jedem dieser vielfältigen Kombiangebote erhalten Sie mindestens 20 Prozent Reduktion auf die Postautofahrt und das Partnerangebot. **Text und Bild: PostAuto**



Grossen Spass für die ganze Familie bietet die Skateline Albula in Surava.

Weihnachtliche Wunderwelt im Zauberwald Lenzerheide

Zum bereits vierten Mal findet der Zauberwald Lenzerheide statt. Vom 15. bis zum 30. Dezember 2017 erstrahlt der Zauberwald wieder in märchenhaftem Licht. Eine einzigartige Lichtinstallation, der Zauberwald-Weihnachtsmarkt, Livemusik und viele kulinarische Köstlichkeiten verzaubern Gross und Klein! Mit dem Kombiangebot von PostAuto sparen Sie über 20 Prozent auf die Postautofahrt und den Eintritt in den Zauberwald Lenzerheide. Auch dieses Jahr verspricht der Zauberwald unvergessliche, verzaubernde, musikalische Momente!

20 Prozent Rabatt auf Skatelinetour

Auch diese Wintersaison lässt sich in Surava die Skateline Albula mit einer Vergünstigung von 20 Prozent erleben. Verbringen Sie mit Freunden und der Familie einen unvergesslichen Tag. Und mit dem Kombiangebot Skateline Albula von PostAuto sparen Sie auch auf die Postautofahrt 20 Prozent.

Viele weitere und äusserst attraktive Winter-Kombiangebote finden Sie jederzeit auf www.postauto.ch/kombiangebote-gr.

www.postauto.ch/kombiangebote-gr. Tauchen Sie unter anderem ein ins Mineralbad Andeer, verbringen Sie einen aufregenden Abend im «Ispardiis», baden Sie in Alvaneu oder geniessen Sie einen entspannenden Tag im Wellnessbad H2Lai in Lenzerheide.

Allgemeine Hinweise



Pauschalfahrausweisbesitzer (GA, FVP etc.) bezahlen bei PostAuto lediglich den vergünstigten Eintritt (nicht direkt vor Ort / beim Partner erhältlich)

Kombiangebot ausschliesslich erhältlich an PostAuto-Verkaufsstellen in Graubünden und beim PostAuto-Fahrpersonal
Für Gruppen ab zehn Personen ist jeweils eine Platzreservation erforderlich

Alle Kombiangebote auf www.postauto.ch/kombiangebote-gr

Vier Sterne für ein Jubiläum

Vor 20 Jahren übernahmen Kurt und Helen Künzli-Guldimann das Hotel ABC in Chur als Pächter. Heute ist daraus dank Innovationskraft und finanzstarker Partner das Flaggschiff der Churer Hotellerie mit 58 Zimmern geworden. Seit drei Jahren arbeitet Tochter Andrea Leyssens-Künzli in der Direktion mit.

★ ★ ★ ★

HOTEL

A · B · C

CHUR



modern
persönlich
Spa-Lounge
Fitnessraum
Hotelbar



In den vergangenen 20 Jahren arbeitete die Pächterfamilie Künzli nacheinander mit drei Investoren zusammen, heute ist das Hotel ABC im Besitz der Foppa-Gruppe, die mit dem 4-Sterne-Hotel beim Churer Bahnhof langfristige Perspektiven hat und sich finanziell nachhaltig engagiert. «Das Hotel ABC hat in den 20 Jahren, in denen ich inzwischen hier bin, permanent investiert. Das macht unseren Erfolg aus», sagt Hoteldirektor Kurt Künzli. Damals begann man mit 31 Zimmern, heute sind es 44 Zimmer und 10 Studios und 2017 sollen vier weitere Zimmer dazukommen. Sie bieten alle technischen Einrichtungen für den Business-Gast, sind zum Grossteil klimatisiert und werden vereinzelt mit begehbaren Badewannen ausgestattet.



Gion Foppa, Foppa-Gruppe, Kurt Künzli und Andrea Leyssens-Künzli, Direktion Hotel ABC, Toni Foppa, Foppa-Gruppe (von links)

Das wichtigste Kapital aber ist das Team, welches die Gastfreundschaft lebt und dafür konstant hohe Bewertungen bekommt. Diese Tatsache, sowie das aktive Networking mit den Partnern aus dem Wirtschaftsraum Chur und das Engagement der Familie Künzli machen das Jubiläum zu einem erfreulichen Tag für die Metropole Chur und ihre Hotelinfrastruktur.

Ottostrasse 8
CH-7000 Chur
T +41 (0)81 254 13 13
F +41 (0)81 254 13 00
www.hotelabc.ch
abc@hotelabc.ch

Ausflugstipps

Die Kirche Sogn Gieri bei Rhäzüns

Am Hinterrhein und im Albulatal gibt es eine ganze Anzahl eindrucksvoller Kirchen aus dem Mittelalter zu entdecken. Die Kirche Sogn Gieri (St. Georg), hoch über der Hinterrheinschlucht bei Rhäzüns gelegen, ist voller prachtvoller Wandgemälde des namentlich unbekanntes Waltensburger Meisters, die wohl um 1330/1340 entstanden sein dürften, sowie des ebenfalls namentlich nicht bekannten Rhäzünser Meisters aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Die Bilder des Waltensburger Meisters – benannt wurde er nach einer seiner Wirkungsstätten, der Kirche in Waltensburg in der Surselva – erinnern an die Minnesänger-Darstellungen der Mannessischen Liederhandschrift aus dem frühen 14. Jahrhundert. Auch in der Churer Kathedrale findet sich ein Wandgemälde des Waltensburger Meisters.

Der Kirchenbau von Sogn Gieri ist noch um einiges älter als die Gemälde und stammt wohl aus dem 10. Jahrhundert. Grabungen haben allerdings zutage gefördert, dass es zur Karolingerzeit (8./9. Jahrhundert) bereits eine Kirche gab.

Sogn Gieri erreicht man mit dem Regionalzug der Rhätischen Bahn (RhB) oder der Churer Stadtbuss-Linie 1 bis Rhäzüns und von dort weiter zu Fuss (Gehzeit ca. zehn Minuten). Mit dem Auto kann die Kirche nicht erreicht werden. Geöffnet ist sie täglich von 8 bis 19 Uhr.

Die Kirche St. Martin in Zillis

Im südlich der Viamala-Schlucht gelegenen Dorf Zillis besitzt die Pfarrkirche St. Martin mit der berühmten Bilderdecke aus dem 12. Jahrhundert einen unvergleichlichen Schatz. Zillis erreicht man mit den Zügen der RhB-Linie Chur–St. Moritz bis Thusis, von dort mit der Postautolinie Richtung Bellinzona bis Zillis, Haltestelle Posta. Geöffnet ist die Kirche täglich von 9 bis 18 Uhr, im Winter 10 bis 17 Uhr.



Die Kirche St. Peter in Mistail bei Alvaschein

Eine noch ältere Kirche als jene von Zillis ist St. Peter in Mistail bei Alvaschein im Albulatal. Sie ist ein wahrscheinlich um 800 entstandener Bau aus der Karolingerzeit und die einzige unverbaute Dreiapsidenkirche der Schweiz. In ihr befinden sich Malereien aus dem Früh- und Hochmittelalter sowie dem Barock. Auch wenn die Kirche, die früher Bestandteil eines Klosters war, etwas abgeschieden liegt, ist ein Besuch dieses bedeutenden Sakralbaus für alle Freunde mittelalterlicher Kirchen ein Muss, den sie nicht bereuen werden. Der Kunsthistoriker Erwin Poeschel schrieb: «Der Innenraum von St. Peter zu Mistail steht immer noch so da wie vor zwölf Jahrhunderten: Er erscheint uns in seinem gelassenen Zusammenspiel mit drei sphärischen Raumkörpern als ein in seiner Art vollkommenes, ausgeglichenes in sich ruhendes Raumgebilde.»

Erreichbar ist die Kirche mit den Zügen der RhB-Linie Chur–St. Moritz bis Tiefencastel, von dort mit dem Postauto Richtung Alvaschein (beschränkte Platzzahl) bis zur Haltestelle Gipsmühle, von dort weiter zu Fuss. PKW-Fahrer benützen am besten den ausgeschilderten Parkplatz an der Strasse Thusis–Tiefencastel. Von dort ebenfalls zu Fuss weiter. Mit dem Auto kann die Kirche nicht erreicht werden. Geöffnet ist sie täglich von 8 bis 18 Uhr.



Ausblick Frühling 2018

April



Ab 30. März: Start Sommerbetrieb Chur Bergbahnen

Die Chur Bergbahnen starten 2018 bereits an Ostern in den Sommer mit Wochenend- und Feiertagsbetrieb ab 30. März (Karfreitag) bis 10. Juni (ab 15. Juni täglicher Betrieb). Damit ist Brambrüesch eines der frühesten und wohl auch attraktivsten Gebiete, wo man bereits den Bergfrühling erleben kann – direkt aus der Stadt heraus.

www.churbergbahnen.ch

27. April: Calanda Spring Festival

Eine Nacht in Chur, 100 % Live-Bands, 200 % Party. Das beliebte Churer Beizenfestival für Jung und Alt. www.facebook.com/calandaspringfestival

Mai



Anfang Mai: Rhythm'n'Food

Das Rhythm'n'Food-Festival der SSTH in Passugg geht 2018 in die zweite Runde. www.foodfestival.ch

9. bis 12. Mai: pur.streetfood Festival

Erleben Sie Streetfood vom Feinsten in und vor der Stadthalle Chur über Auffahrt von Mittwochabend bis Samstag. Das Rahmenprogramm verspricht musikalische Leckerbissen. www.purcatering.ch/purstreetfood

26. Mai: Töfflitour Chur–Ascona

Chur ist das Tor zum Süden. Ascona am Lago Maggiore das Ziel der Reise. Aber der Weg ist bei dieser legendären Ausfahrt auch das Ziel. www.khur.ch

Juni

1. bis 3. Juni: Begegnungen –

ein interdisziplinäres Kunstprojekt

ART-PUBLIC Chur startet sein neues Projekt im Juni 2018 auf dem Rosenhügel in Chur. Weitere Anlässe folgen. www.art-public.ch

1. bis 3. Juni:

Gartenfestival Haldenstein 2018 mit neuen Impulsen

Erleben Sie einen faszinierenden Gartenmarkt auf 47 Marktplätzen und 3000 m² mit Gartengestaltung, Gartenaccessoires und Kunsthandwerk. www.schlossgarten.ch

8. bis 9. Juni:

Buskers Strassenkünstler-Festival

Buskers Chur verwandelt die Churer Altstadt zum lebhaften Schauplatz zeitgenössischer Strassenkunst. www.buskers-chur.ch

10. Juni: Trail Run HTW Chur

Die erste Ausgabe des Trail Run HTW Chur wartet gleich mit vier verschiedenen Strecken auf. Für jeden Lauftyp ist etwas dabei! www.trailrunchur.ch

16. Juni: Arcas Rock –

Open Air inmitten der Churer Altstadt

Der Verein Wohlklang veranstaltet erstmals das Musikfestival Arcas Rock auf dem idyllischen Arcasplatz in der schönen Churer Altstadt. www.arcasrock.ch



**NEU: Vermietung CROSSBLADES
«Schneeschuhe zum Fahren» bei
der AIS-Sportschule Brambrüesch**



Schneeschuh-Arena Dreibündenstein

Auf den Schneeschuhtouren von Brambrüesch über den Dreibündenstein nach Feldis oder Pradaschier durchwandert man eine malerische Hochebene mit spektakulären Tiefblicken. Die Rückfahrt erfolgt mit den Bergbahnen und öffentlichen Verkehrsmitteln nach Chur. Und das Beste: In den attraktiven Rundreisetickets sind alle Fahrten bereits inbegriffen!

Täglicher Betrieb 23.12.2017 – 11.03.2018

www.dreibuendenstein.ch

Service

Chur Tourismus

Regionales Infozentrum RIZ

Bahnhofplatz 3
7001 Chur
Telefon 081 252 18 18
Fax 081 254 58 89
info@churtourismus.ch
www.churtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 8 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12.15 Uhr
und 13.15 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 12.15 Uhr
und 13.15 – 18 Uhr

Dienstleistungen

Information und Reservation,
Vermittlung der Unterkunft,
Ticketvorverkauf, Stadtfüh-
rungen, Fan-Shop, Fahrgast-
information, Bergbahntickets
und Aboverkauf Stadtbus

Internet

Auf der Website von Chur
Tourismus finden Sie alle
Infos zu Unterkunft, Gastro-
nomie, Kultur, Shopping,
Aktivitäten, Veranstaltungen
und Angebote.
www.churtourismus.ch

Social Media

www.facebook.com/
churtourismus
www.twitter.com/
churtourismus
www.instagram.com/
churtourismus

Newsletter

www.churtourismus.ch/news

Tourismusbüros Umliegende Regionen

Lenzerheide

Voa Principala 37
7078 Lenzerheide
Telefon 081 385 57 00
www.lenzerheide.com

Arosa

Sport- und Kongresszentrum
7050 Arosa
Telefon 081 378 70 20
www.arosa.ch

Prättigau

Sanangastrasse 6
7214 Grüşch
Telefon 081 325 11 11
www.praettigau.ch

Flims Laax Falera

Via Nova 62, 7017 Flims Dorf
Telefon 081 920 92 00
www.flims.com

Öffentlicher Verkehr

Rhätische Bahn

Personenunterführung
Bahnhof Chur
Telefon 081 288 65 65
www.rhb.ch

SBB Chur

Personenunterführung
Bahnhof Chur
Telefon 081 228 53 04
www.sbb.ch

PostAuto Graubünden

Gürtelstrasse 14
7000 Chur
Telefon 058 386 32 83
www.postauto.ch

Stadtbus Chur

Regionales Infozentrum RIZ
Bahnhofunterführung Chur
Telefon 081 254 40 60
www.buschur.ch

Bergbahnen Chur und umliegende Regionen

Chur–Brambrüesch

Telefon 081 250 55 90
www.churbergbahnen.ch

Lenzerheide

Telefon 081 385 50 00
www.lenzerheide.com

Arosa

Telefon 081 378 84 84
www.arosabergbahnen.ch

Flims Laax Falera

Telefon 081 927 70 07
www.laax.com

Pradaschier (Churwalden)

Telefon 081 356 22 07
www.pradaschier.ch

Rhazüns–Feldis

Telefon 081 655 10 00
www.bergbahnen-feldis.ch

Tschiertschen

Telefon 081 373 01 01
www.bergbahnen-
tschiertschen.ch

Hochwang (St. Peter-Pagig)

Telefon 081 374 11 22
www.hochwang.ch

Grüşch Danusa (Prättigau)

Telefon 081 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch

Service

Indoor-Sport

Kletterzentrum Ap'n Daun, Chur

Telefon 081 284 02 84
www.kletterzentrumchur.ch

Bowlingcenter

Rock'n Bowl, Chur

Telefon 081 253 10 50
www.rockandbowl.ch

Star Billard Center, Chur

Telefon 079 370 00 99
www.star-billardcenter.ch

Sportanlagen Chur

Sport – Fitness – Wellness
Telefon 081 254 42 88
www.sportanlagenchur.ch

Tennis und Squash

im Sportcenter Fünf-Dörfer, Zizers

Tel. 081 307 19 70
www.hotel-5doerfer.ch

Freizeitangebote

Eisfeld Quader, Chur

Telefon 081 254 42 99
www.sportanlagenchur.ch

Kunsteisbahn Obere Au, Chur

Telefon 081 254 42 88
www.sportanlagenchur.ch

Indoor-Kartbahn, Bonaduz

Telefon 081 630 22 55
www.event-kart.ch

Kinos Chur

Telefon Center 081 258 32 32
Telefon Apollo 081 258 34 34
www.kinochur.ch

AdventureRooms Chur

Telefon 081 254 50 60
www.chur.adventurerooms.ch

Shopping

Öffnungszeiten der Churer Geschäfte

von Montag bis Freitag
8.30–12 und
13.30–18.30 Uhr,
wobei Kaufhäuser über
Mittag durchgehend und
abends länger geöffnet sind

Öffnungszeiten der Churer Geschäfte am Samstag

8.30–18 Uhr

Abendverkauf

der Churer Geschäfte
Freitagabend bis 20 Uhr

Internet

www.shopping-chur.ch

Smartphone

m.churtourismus.ch

Echt Graubünden

Graubünden Ferien

(touristische
Dachorganisation)
Telefon 081 254 24 24
www.graubuenden.ch

Graubünden Wein

(Weinhersteller Graubündens)
Telefon 081 257 60 60
www.graubuendenwein.ch

alpinavera

(regionale Spezialitäten)
Telefon 081 254 18 50
www.alpinavera.ch

Lia Rumantscha

(rätoromanische
Dachorganisation)
Telefon 081 258 32 22
www.liarumantscha.ch

Wichtige Telefonnummern

Internationaler Notruf

112

Sanität, Ambulanz

144

Rega, Rettungsflugwacht

1414

Polizei

117

Feuerwehr

118

Strassenpannenhilfe

140

Strassenzustand

163

Nützliche Apps für Smartphones

Verkehr

Churbus, PostAuto, RhB,
SBB Mobile, Swiss Traffic

Wintersport

Swiss Snow, Bergfex,
White Risk, Rega

Tourenplanung

Outdooractive, SchweizMobil,
Graubünden Wandern,
Graubünden Mountainbike

Weitere

Wetterböcke Graubünden

Mobiler City Guide fürs Handy

m.churtourismus.ch

WELLNESSOASE IM TAMINATAL



Tief unter Valens sucht Europas wasserreichste Akratotherme den Weg durch das Berginnere. Das Wasser stammt aus dem Einzugsgebiet des Tödi, versickert entlang der kristallinen Gesteinsschicht und tritt rund zehn Jahre später in der Taminaschlucht mit 36,5°C wieder zutage. Über eine Pipeline gelangt das heilende Wasser ins öffentliche Thermalbad nach Valens. Wasser gibt Körper und Seele Auftrieb, es heilt, entspannt und macht Spass. Unser Angebot umfasst Sprudelliegen, Massagedüsen und Nackendüsen. Schwimmbretter und -Nudeln stehen zur freien Verfügung. Sauna, Solarium und ein öffentliches Restaurant mit Sonnenterrasse runden das Angebot ab.

Geschichtliches

Bereits die Römer kannten die heilende Wirkung des Thermalwassers, insbesondere bei rheumatischen und chronischen Krankheiten. Die Heilkraft der Therme von Pfäfers wird 1240

von Mönchen entdeckt. Kranke werden in Körben in die Schlucht abgeseilt, um in den Felslöchern zu baden. 1535 wirkt Paracelsus als Badearzt in der Schlucht. 1718 sind die Bauarbeiten für das heute noch bestehende, barocke Bad in der Taminaschlucht beendet. Das Alte Bad Pfäfers ist heute Kultur- und Begegnungsstätte. 1970 wird auf der Sonnenterrasse von Valens das Rehabilitationszentrum gebaut, später folgte der Bau des Hotels Valens und des öffentlichen Thermalbades.

Angaben zur Quelle:

Akratotherme (Wildwasser)

Mineralisation der Quelle:

Natrium	27,20 mg/l
Kalium	2,30 mg/l
Magnesium	13,90 mg/l
Calcium	55,20 mg/l
Chlorid	32,40 mg/l
Fluorid	1,32 mg/l
Sulfat	25,00 mg/l
Hydrogencarbonat	225,10 mg/l
ph-Wert	8,23
Quellschüttung	700–7000 l/Min.
Temperatur Quelle	36,5°C
Wassertemperatur Thermalbad	34,0°C

THERMALBAD VALENS

Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 08.00–20.30 Uhr, Badeschluss 20.00 Uhr

Sa/So/Feiertage, 10.00–20.30 Uhr, Badeschluss 20.00 Uhr

Thermalbad Valens, CH-7317 Valens

Tel. 081 303 16 06, Fax 081 303 16 18

www.hotel-valens.ch, info@hotel-valens.ch



Uhren & Juwelen
seit 1923

JÄGGI

Bahnhofstrasse 42, Chur • Voa Principala 53, Lenzerheide
www.jaeggi-chur.ch

ICE CUBE

Chopard